

Kirchenblatt für die Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden beider Appenzell

magnet

Retouren an:
Appenzeller Druckerei
Kasernenstrasse 64
Postfach 1050

AZB
CH-9102 Herisau 2 Dorf
P.P. / Journal

Post CH AG



Osterkonzert mit Peter Roths Toggenburger
Messe «Juchzet und singet». Mehr auf Seite 11

SCHAM: FESSEL ODER SCHUTZ?

April 2025 | Nr. 4 | 112. Jahrgang

Du hast da was

von Ulrike Hesse, Pfarrerin in Rehetobel

Ihr wird ganz heiss. Klara spürt, wie sie rot wird und anfängt zu schwitzen. Sie hat sich hübsch gemacht für die Party, die Augen und den Mund geschminkt. Die neue Bluse angezogen, die sie sich für den Anlass gekauft hat. Und dann kommt jemand zu ihr und sagt: «Du hast einen Fleck auf der Bluse.» Klara möchte einfach nur im Boden versinken und nicht mehr da sein. Was soll sie denn jetzt machen? Alle sehen, dass sie sich viel Mühe mit ihrem Aussehen gegeben hat und dann dies: Ein unübersehbarer Fleck. Klara ist so unwohl, dass sie sich schon nach kurzer Zeit verdrückt. Sie hält es einfach nicht mehr aus.

Dieses Gefühl kennen Sie auch. Es geht um Scham. Man möchte gefallen, sich zeigen und dann gelingt das nicht aus den unterschiedlichsten Gründen. Die Situation ist einem peinlich, man wird verlegen und möchte sich eigentlich nur noch verkriechen. In dieser Situation fühlt man sich so unangenehm und schwach und trotzdem muss man irgendwie versuchen herauszukommen. Oft vergisst man diese Ereignisse nicht so schnell. Es bleibt das Gefühl, sich lächerlich gemacht zu haben und von anderen beschämt zu werden. Eine entscheidende Rolle spielen die Blicke der anderen und wie sie meinen Auftritt bewerten. Wenn jemand zu Klara gesagt hätte: «Der Fleck auf deiner Bluse passt aber gut zum Muster», und dazu wohlwollend gelacht hätte, dann wäre es für Klara leichter gewesen. Humor hilft oft in diesen Situationen.

Was bietet uns die Bibel an, wenn es um Schamgefühle geht?

Wir kennen die Geschichten, in denen Jesus zu den Aussätzigen geht, zu den Kranken, zu den Menschen am Rande, die schmutzig sind und mit Ausschlägen übersät. Diese Begegnungen sind nicht beschämend für die Betroffenen, weil die Beziehung zwischen Jesus und diesen Menschen stimmt. Jesus wendet sich nicht ab, sondern geht mit Wohlwollen und Nächstenliebe auf die Ausgestossenen zu und heilt sie. So richtet er die

Beschämten auf und stellt ihre Würde wieder her. In der Scham zeigt sich, wie sehr wir auf andere bezogen sind und von einem taktvollen Umfeld abhängig sind.

«Schmerzliche Einsichten können auch dazu verhelfen, mit den eigenen Schattenseiten aufrecht weiterzugehen.»

In der Bibel gibt es noch eine weitere Geschichte, die mit Scham zu tun hat. Es ist der Sündenfall, der etwas von der eigenen Scham erzählt. Adam und Eva leben in unschuldiger und naiver Nacktheit im Garten Eden, bis die Schlange erscheint und sie dazu ermuntert, vom Baum der Erkenntnis zu essen. Und was passiert? Sie erkennen, dass sie nackt

sind und damit verstehen sie, dass sie zwei unterschiedliche Menschen sind. Damit treten sie in eine neue Entwicklungsstufe ein und erkennen das Problem der Grenzen. Vorher lebten sie innig verschmolzen in der Geborgenheit des Paradieses. Nun aber schämen sie sich, weil sie erkennen, wer sie selbst sind, grundverschieden, mit eigenen Möglichkeiten, aber auch Schwächen und Begrenzungen. Im Neuen Testament ist Petrus ein gutes Beispiel für einen positiven Umgang mit Scham. Drei Mal behauptet Petrus, Jesus nicht zu kennen. Als er erkennt, dass er weniger mutig ist als angenommen, sinkt seine Selbstachtung und die Scham ist gross. Und dennoch wird Petrus später eine der wichtigsten Figuren in der Nachfolge Jesu. Schmerzliche Einsichten können auch dazu verhelfen, mit den eigenen Schattenseiten aufrecht weiterzugehen. Das gelingt am ehesten, wenn wir Menschen an unserer Seite haben, die mit Taktgefühl und Humor unsere Schwächen sehen und uns dennoch unterstützen.



Ein Rotweinfleck kann einem unangenehm sein.

Quelle: Ulrike Hesse

Editorial

von Judith Husistein



**Judith Husistein, Mitglied
der Redaktionskommission**

Impressum

Kirchenblatt für die evangelisch-reformierten Kirchgemeinden beider Appenzell (erscheint monatlich)
Herausgegeben im Auftrag der Synode der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell

Redaktionskommission

Annette Spitzenberg, Präsidentin, Reute-Oberegg (as);
Judith Husistein, Stein (jh);
Isabelle Kürsteiner, Walzenhausen (iks); Heinz Mauch-Züger, Stein (hmz); Jonathan Németh, St. Gallen (jn);
Anna Schindler, Herisau (aks);
Lars Syring, Bühler (sy)

Redaktion

Karin Steffen (ks), Oberer Rickenbach 3, 9411 Schachen b. Reute, Tel. 071 340 04 55, magnet@ref-arai.ch

Magnet-Download
www.ref-arai.ch

Produktion

Appenzeller Druckerei AG,
9100 Herisau
Adressänderungen melden Sie bitte direkt der örtlichen Kirchgemeinde

WEMF

Beglaubigte Auflage 3 300

Magnet online

www.magnet.jetzt
www.ref-arai.ch

Titelbild

Jonathan Németh

Liebe Leser:innen

Scham. Das Thema dieser Nummer hat viele Aspekte. Im aktuellen Magnet versuchen wir, uns diesem Gefühl in wissenschaftlicher, seelsorgerischer und persönlicher Form anzunähern.

Vermutlich kennen auch Sie Situationen, in denen Sie sich falsch gekleidet, zu dick oder zu dünn, zu wenig gebildet oder ganz einfach fehl am Platz fühlen. Oder Sie erinnern sich an Situationen in Ihrer Kindheit, in denen Sie Sätze hörten wie: «Schäm dich!». Ob wir uns schämen oder jemand uns sagt, wir sollten uns schämen: Es bedeutet, nicht richtig zu sein, nicht zu genügen, in den eigenen oder in den Augen anderer. Scham hindert uns oft daran, über eigene Empfindungen oder Probleme zu sprechen. Und Hemmungen verhindern, unser Gegenüber auf heikle Themen anzusprechen und ihm damit die Möglichkeit zu geben, sich zu öffnen.

Andererseits sind Scham oder Hemmungen die dringend nötigen Emotionen, die uns von unbedachten, verletzenden, zerstörerischen oder kriminellen Handlungen und Äusserungen abhalten. Angesichts der vielen zwischenmenschlichen und politischen Probleme, der grausamen Kriege und Verbrechen, die unsere Welt erschüttern, scheint die Scham, diese dringend nötige Barriere zwischen Recht und Unrecht, allerdings zunehmend missachtet zu werden. Mit Folgen, die beängstigend sind.

Für die Welt hoffe ich darauf, dass in den Menschen ein Mindestmass an Scham bleibt und verhindert, dass es noch schlimmer kommt.

Und Ihnen allen, die an sich selbst zweifeln, wünsche ich das Selbstvertrauen, sich gut und richtig zu fühlen – auch ohne perfekt zu sein.

Judith Husistein

Website www.magnet.jetzt:



E-Paper Magnet:



Scham, die tabuisierte Emotion

von Annette Spitzenberg

Scham, das Gefühl, welches wir alle kennen und meistens nicht mögen, hat unterschiedliche Facetten. Die Autorin möchte einige entfalten und stützt sich dabei auf das Buch des Psychologen und Sozialwissenschaftlers Stephan Marks «Scham, die tabuisierte Emotion».

Die Anpassungsscham

Sie richtet sich nach aussen und orientiert sich an den tatsächlichen oder vermeintlichen Bewertungen von Mitmenschen.

Scham in Bezug auf die Werte einer Gruppe oder der Gesellschaft

Wenn wir Normen oder Werten einer Gesellschaft nicht entsprechen, empfinden wir Scham. Beispielsweise gilt es als gut, fleissig und arbeitsam zu sein. Wer arbeitslos ist, schämt sich daher oft, manche tun so, als würden sie weiterhin zur Arbeit gehen. Soziale Schwäche ist auch schambehaftet, manche brechen beim ersten Gang zur Sozialhilfe in Tränen

aus. Mit Scham verbunden sind psychische Erkrankungen, denn sie sind Ausdruck dafür, dass die betroffene Person in irgendeinem Bereich nicht den Normen und Vorstellungen der Gesellschaft entspricht. Verletzung von Höflichkeitsregeln lösen Scham aus. Ebenso nicht-konforme Gefühle (zum Beispiel keine Trauer empfinden nach einem Todesfall). Und schliesslich die Zugehörigkeit zu einer diskriminierten Gruppe.

Körperscham

Hierzu gehören alle Körperformen, die nicht der «Norm» entsprechen. Zu dick, zu dünn, zu klein, zu gross, zu schwächlich, zu gebrechlich. Diese Art von Körperscham wird kräftig gefördert durch die propagierten Schönheitsideale und den boomenden Markt der plastischen Schönheitschirurgie. Sichtbare Male durch Krankheiten (wie Hautkrankheiten) gehören zu ihr. Die «falsche» Hautfarbe löst sie ebenfalls aus. Beeinträchtigung oder Verlust der Körperkontrolle

(neurologische Erkrankungen, aber auch Para- und Tetraplegie) sowie auch kurzfristige Verluste über dieselbe gehören dazu (Stolpern, Ungeschicklichkeiten).

Kultur- und geschlechtsspezifische Scham

In Gesellschaften mit klar definierten Rollen für männliches und weibliches Geschlecht gelten alle Rollenüberschreitungen als schambehaftet. Wenn ein

«Die Scham muss die Seiten wechseln!»

Mann Frauenarbeit verrichtet, wird er ausgelacht und beschämt. In archaischen patriarchalen Kulturen gilt die Ehre eines Mannes als beschämt, wenn die Tochter vorehelichen Geschlechtsverkehr hat, selbst wenn sie vergewaltigt worden ist. Überhaupt liegt eine tiefe, geschlechtsspezifische Scham im Frausein an und für sich. Denn die Frau gilt als das Abgeleitete (Eva aus Adams Rippe), als das Minderwertige, das Unvollkommene.

Eine weitere geschlechtsspezifische Scham kommt hinzu bei Menschen, die nicht gängigen, vorgeprägten Bildern von Mann und Frau entsprechen (Queers). Potenziert wird diese Scham in Familien, Religionsgemeinschaften, Kulturen und Ländern, in welchen die Rollenerwartungen besonders stark ausgeprägt und festgeschrieben sind.

Gruppenscham

So wird die Scham bezeichnet, bei welcher man sich für eine andere Person schämt, welche nicht der eigenen Gruppe entspricht. Normalerweise ist dies ein Phänomen, das vorübergehend im Teenageralter auftritt gegenüber den eigenen Eltern, die dann «peinlich» sind. Was eine normale pubertäre Entwicklung ist, kann tiefer gehen, wenn Eltern ernsthafte Probleme haben (Sucht, Gewalttätigkeit, Armut, psychisch krank). Wenn wir mit einer Person gesehen werden, die nicht gesellschaftskonform oder nicht konform



Kain nach dem Brudermord an Abel – Henri Vidal hat diese Scham in den Tuileries (Paris) vor fast 130 Jahren in Stein gemeisselt. Quelle: as

zu der Gruppe ist, in der wir uns gerade bewegen, kann dies Scham auslösen. Wer sich zu nichtkonformen Personen bekennt, braucht Zivilcourage (jüdische Freunde im Nationalsozialismus).

Empathische Scham

Sie kommt zum Zug, wenn wir zu Zeugen werden, wie ein anderer Mensch erniedrigt und beschämt wird. Wir schämen uns dann mit der anderen Person und für sie, wissen nicht, wohin schauen oder was sagen. Dies liegt an unseren Spiegelneuronen, welche die Fähigkeit zur Empathie ermöglichen. Wir empfinden die Erniedrigung eines anderen Menschen, als würde sie uns selbst widerfahren. Ich erinnere mich lebhaft an eine Episode vor vielen Jahren im Garten. Ich hörte unfreiwillig mit, wie ein Mann seine Frau beschimpfte und demütigte. Tief duckte ich mich hinter die Sträucher, damit die Frau nicht mitbekäme, dass ich Zeugin ihrer Beschämung war. Erst die Lektüre von Marks deutete mir meine eigene Reaktion.

Intimitätsscham

Wie bereits im Wort enthalten, geht es bei dieser Scham um die Wahrung der eigenen körperlichen und seelischen Intimitätsgrenzen. Welche körperlichen Grenzen als intim gelten, ist kulturell unterschiedlich definiert. Das Gebot zur Bedeckung der Kopfhaare der Frau in einem Gottesdienst (1. Kor 11,6) lag an der damaligen und bis heute im Vorderen Orient gültigen Verbindung der Erotik und Intimität mit den Haaren der Frau. Obwohl die Intimitätsscham des weiblichen Haares in anderen Weltgegenden nicht mehr gilt, haben sich die religiösen Gebote im orthodoxen Judentum sowie im Islam weltweit gehalten, sowie in Kopfbedeckungen von Nonnen und Diakonissen. Intimitätsscham erfahren wir auf körperlicher Ebene durch Verletzung der eigenen Würde oder auf seelischer Ebene durch öffentliche verbale Demütigung (Trump und Vance gegen Selensky), Mobbing, Herabgesetztwerden oder Nichtbeachtung. Wenn wir früh Verletzungen der Intimitätsscham



Hildegard von Bingen in der Tracht der Benediktinerinnen. Alle Haare sind «unter der Haube», die symbolische Art, eine Nonne als Braut Christi zu kennzeichnen und zugleich eine Erinnerungsspur an die biblisch-orientalische Verbindung von entblösstem Haar und Scham.

Quelle: Shutterstock

erlitten haben, kann es dazu führen, dass wir auf seelischer Ebene ständig aktiv regulieren müssen, wieviel wir von uns zeigen. Das kann unter Umständen intime Begegnungen erschweren. Dann ist

«Wer sich zu nichtkonformen Personen bekennt, braucht Zivilcourage.»

diese Form von Scham traumatisierend. Wenn Intimitätsgrenzen gewaltsam verletzt werden, wird oft die Sichtweise der Täter verinnerlicht («ich habe es nicht anders verdient», «ich bin eine Hure», «ich bin selbst schuld»). Das Opfer schämt sich! Gisèle Pelicot hat den berühmten Satz gesprochen im Prozess gegen ihren Mann und ihre Vergewaltiger: «Die Scham muss die Seiten wechseln!»

Gewissensscham

Diese entsteht, wenn wir nicht gemäss den Normen unseres eigenen Gewissens handeln. Täter in einem Krieg, die Frauen und Kinder ermorden, fühlen in der Regel Gewissensscham. Leider gibt es solche, die keine mehr empfinden oder Normen haben, welche von Anfang an solche Taten möglich machen und rechtfertigen. Der Weg zur Wiedererlangung der Gewissensscham liegt darin, sich der eigenen Täterschaft zu stellen und sie anzunehmen. Allzu oft wird aber eine Gewissensscham verdrängt. Sich ihr zu stellen, braucht grossen Mut. Ich erinnere mich, als vor etlichen Jahren ein über 90-jähriger deutscher Mann im Spital mir weinend gestand, wie er als junger Mann in der Wehrmacht beteiligt war, als man einen jungen feindlichen Soldaten erschoss, der von einem Ehepaar versteckt wurde. Hätte er den Befehl verweigert, wäre er selbst erschossen worden. «Das war doch noch ein Junge!»

Gewissensscham tritt auch dann auf, wenn wir uns menschlich weiterentwickeln, Reifeprozesse durchlaufen und ein Ich-Ideal durchbrechen, weil wir es als nicht immer hilfreich oder gar lebensfeindlich erachten. Ein Beispiel: Menschen, die stark verinnerlicht haben, für andere da zu sein, bekommen oft ein schlechtes Gewissen, wenn sie eigene Bedürfnisse erkennen und auch erfüllen. Sie empfinden sich als egoistisch. Mit anderen Worten, die Gewissensscham ist angemessen, wenn wir andere Menschen verletzen, aber sie kann uns manchmal auch bei Reifeprozessen ausbremsen. Gewissensscham zeigt an, ob wir unser Ich-Ideal, unsere Werte verletzt haben. Sie zeigt an, ob wir unsere Menschlichkeit aufgegeben haben, ob wir uns haben korrumpieren lassen. Und sie erinnert uns an unversöhnte Schuld. Letztere erfordert, sich zu entschuldigen und sie wenn möglich wieder gutzumachen.

Jesus hat mit seiner Nacktheit am Kreuz Schuld und Scham auf sich genommen. Ein bewusster Umgang mit eigener und fremder Scham führt dazu, einander gewaltfrei in Würde und Respekt zu begegnen.

Hemmige

von Anna Schindler

Das Thema Scham ist eng mit gesellschaftlichen Normen, mit Moral, mit unserer Religion und Kultur verknüpft. Wofür wir Menschen uns schämen, ist unterschiedlich. Die Scham an und für sich ist global und betrifft alle Menschen. Inwieweit beeinflusst sie unser Handeln?

Der stille Ort

Es gibt unterschiedliche Gründe, die Scham verursachen. Bereits Kinder schämen sich. Bei mir war es das Nägelkauen und Daumenlutschen. Ich habe meine Hände darum vor den Erwachsenen versteckt. Ich hielt die Hände hinter dem Rücken oder packte meine Daumen in die Fäuste. Ich war fünf Jahre und habe mich geschämt. Für meinen Schrumpel-Daumen und für meine abgefressenen Nägel, die ich trotz dem bitteren Lack, den mir die Mutter draufstrich, immer noch abkaute.

Eine andere Form der Scham erlebte ich kürzlich im Spital. Ich musste operiert werden und benötigte Hilfe, um aufs WC zu gehen. Die Pflege stand daneben und wartete, bis ich fertig war. Damit ich nicht umkippte. Gerade das «Aufs-WC-Gehen» ist etwas sehr Intimes. Das ist überall auf der Welt ähnlich. Das Klo ist ein Ort, an dem wir unser Geschäft alleine verrich-

«Der Mensch zieht Grenzen, grenzt ab, grenzt aus, grenzt ein, stört und zerstört.»

ten wollen. Wenn wir kein WC zur Verfügung haben, ist das unter Umständen beschämend. Doch auch wenn wir eine Toilette haben, ist es schambehaftet, wenn wir pflegebedürftig sind und nicht selbständig aufs WC können.

Blick auf die Erde

Darüber hinaus gibt es eine moralische Scham, die abstrakter ist und körperlich weniger spürbar, zum Beispiel die Flugscham. Wir fliegen, obwohl wir wissen,



Die Menschheit hat unseren Planeten in den letzten 100 Jahren drastisch verändert.

Quelle: freepik

dass es dem Klima schadet. Wir wissen es, aber unser persönliches Interesse setzt sich durch.

Wechseln wir die Perspektive. Fliegen wir gemeinsam ins Weltall und besuchen die internationale Raumstation ISS und fliegen in 90 Minuten einmal um die Welt. Von dort oben wird die Weltkugel zu einem Blauen Planeten.

In der Raumstation arbeiten amerikanische, europäische, russische und chinesische Astronautinnen und Astronauten zusammen. Sie wissen längst, dass keine Nation sich abschotten kann. Uns alle betrifft das, was rund um die Welt geschieht. Das Klima verändert sich nicht lokal. Ein Virus macht vor keiner Grenze halt. Alles, was wir tun, hat Auswirkungen. Vom All aus sieht die Erde wertvoll und zerbrechlich aus. Die Klimaveränderungen sind sichtbar. Noch sorgen Sonne, Wasser, Luft, Pflanzen und Tiere für eine Atmosphäre, in der wir leben können.

Schamlosigkeit

Doch die Menschheit hat es in den letzten hundert Jahren geschafft, unseren

Planeten drastisch zu verändern. Der Mensch zieht Grenzen, grenzt ab, grenzt aus, grenzt ein, stört und zerstört. Schamlos beutet er die Erde und die Mitmenschen aus. Müssen wir uns nicht schämen, dass wir zulassen, dass die einen so viel nehmen und die anderen so wenig haben? Dass uns die Hemmung verlorengegangen ist, dem Planeten und allen Lebewesen Respekt zu zollen. Mani Matter hat das treffend in seinem Lied «Hemmige» ausgedrückt. Bereits 1970, also vor 55 Jahren. Mir jedenfalls fällt das Lied immer wieder ein, wenn ich in die Welt schaue.

**«Und wemme gseht,
was hüt de Mönschheit droht
Da gseht me würklech schwarz
nid numme rot
Und was me no cha hoffe isch elei,
dass sie Hemmige hei»**

Mani Matter

Wo die Scham wohnt

von Heinz Mauch-Züger

Sagen Ihnen Begriffe wie «Anteriorer cingulärer Cortex (ACC)», «Insula» oder «Temporoparietal Junction (TPJ)» etwas? Nicht wirklich? Dann sind wir gleich weit. Diese etwas seltsamen Begriffe tauchen auf, wenn man wissen will, wo die Scham im Hirn «wohnt».

Scham im Hirn

Es geht um Hirnforschung. Das Gefühl der Scham verteilt sich im Gehirn in verschiedene «Zimmer» (Areale) mit diesen nicht geläufigen Namen wie der eingangs bereits erwähnte «Anteriore cinguläre Cortex (ACC)». Dort werden emotionale Konflikte verarbeitet und reguliert. Dann die «Insula». Diese spielt eine Rolle bei der körperlichen Reaktion ausserhalb des Gehirns (bspw. Atmung). Die «Temporoparietal Junction» (TPJ), sie hilft dabei, sich in die Situation von Mitmenschen zu denken (Empathie). Dann ist da der «Mediale präfrontale Cortex (mPFC)». Dieses Hirnteil ist wichtig für das Selbstbewusstsein und die Selbstreflexion. Und zu guter Letzt ist da noch die «Amygdala». Sie gehört zum sogenannten limbischen System, das zu den ältesten Hirnteilen gehört. Dort werden elementare Gefühle wie Furcht, Angst und Wut aktiv. Diese Elemente waren jahrtausendlang für das Überleben wichtig. Der Gang durch die Zimmer, wo die Scham «wohnt», zeigt, sie wohnt in beiden Hirnhälften. Die rechte Hirnhälfte wird der gefühlsmässigen Verarbeitung zugeordnet und die linke Hirnhälfte der analytischen. Gefühle und Reflektion gehören unmittelbar zusammen und prägen unsere soziale Wirklichkeit, die wir Kultur nennen.

Scham und Kultur

Scham ist in sogenannten «Wir-Gesellschaften», also in Gemeinschaften, wo die Gruppe (Familie, Clan) bedeutender ist als der Einzelne, ein wichtiges Regulativ für die Stellung dieses einzelnen Mitgliedes in der Gruppe. Aus diesem Grund galten die kolonialen Europäer, bspw. in asiatischen Gesellschaften, oft als schamlos oder gar barbarisch. Scham ist ein grundlegendes Gefühl für die

Selbstwahrnehmung. Genau wie die Angst ist sie nicht einfach negativ. Sie weist hin auf Defizite, welche durch eine Verhaltensänderung angegangen werden können. Wo die Angst zur Vorsicht wird, kann die Scham zu sozialer Kompetenz

«Scham wird stark durch gesellschaftliche Leitlinien geformt.»

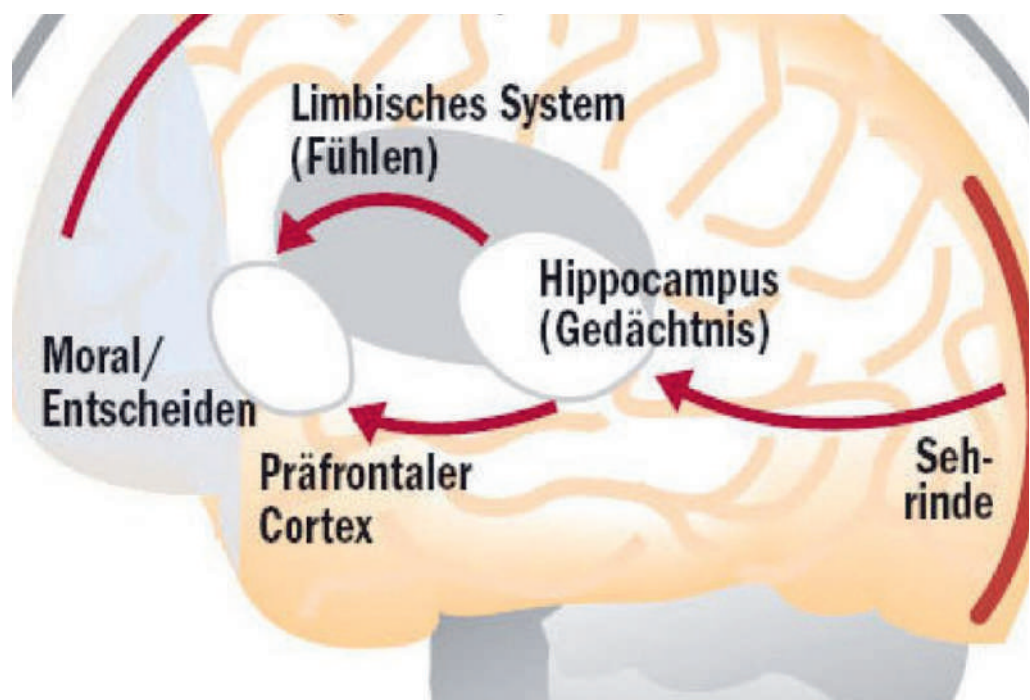
werden, weil man darauf achtet, in welcher Situation man sich befindet. Dieses Lernen ist dann wieder im Hirn sichtbar, wenn bestehende Areale ausgebaut und neue Areale aktiviert werden. Findet kein Lernen statt, weil es unterdrückt wird, sind psychische Probleme bis hin zur Depression möglich. Mobbing trägt oft das Element der negativen Scham in sich. Hässlich, dumm, ungeschickt, dick, zu klein, zu jung, zu alt... Wenn eine Veränderung nicht möglich ist, kann die Situation ausweglos werden. Scham wird zur Einbahnstrasse.

Der Nutzen von Scham

Was nützt das Wissen, wo die Scham im Kopf wohnt? Es zeigt, dass Veränderung, sprich Lernen, möglich ist. Scham wird, wie alle Gefühle, sehr stark geformt durch gesellschaftliche Leitlinien oder Werte. Religionen und Ideologien prägen und prägen unser Verhalten. Sie formen unser Gehirn bis hinein ins Alter.

Scham bietet die Chance, sich laufend in der Gemeinschaft unterstützend zu verorten. Schamlosigkeit stellt egoistische Motive in den Mittelpunkt. Mit Blick auf die Gemeinschaft wird ein neues Verhalten eingeübt, wo oben und unten, stark und schwach nicht einfach hingenommen wird. Das macht etwas mit unserem Hirn und schärft den Blick über uns selbst hinaus in die Gesellschaft und die Natur, wovon wir immer nur ein Teil sind. Wer sich schämen kann, bleibt lernfähig.

www.magnet.jetzt



Scham wohnt in vielen Zimmern unseres Gehirns. Ein Hinweis, dass sie wichtig ist.

Quelle: Infografik Die Welt

Biblische Splitter zur Scham

von Dr. theol. Regine Munz, Spitalseelsorgerin, Privatdozentin theologische Fakultät der Universität Basel

Scham hat mit dem Blick zu tun. Dem wirklichen oder dem vorgestellten Blick der anderen und der Reaktion darauf. Sie ist ein zweiseitiges Gefühl, denn sie hat eine unangenehme Seite, die zum Selbstzerstörerischen neigt, und eine bewahrende Seite, die das Innerste der Menschen vor den Zugriffen und Blicken anderer schützt.

Im Extremfall verbindet sich Scham mit dem Wunsch, sich selbst auszulöschen, um den missbilligenden Augen zu entgehen. Scham hat allerdings auch eine lebenszugewandte Seite: Sie schützt das Innen vor dem Aussen, vor dem verachtenden Blick, sie bewahrt die Selbstachtung in schwierigen Situationen, sie zeigt eine Grenze an. Ob lebensdienlich oder nicht: Scham ist ein zentrales Gefühl, sie ist ein religiöses Gefühl, denn sie führt uns zu unserem Ursprung, zurück zur unmittelbaren Beziehung zu Gott.

Adam und Eva

Doch diese Unmittelbarkeit ist schon früh gestört. Die Störung beginnt beim Erwachen der Erkenntnis, so erzählt es die Geschichte vom Sündenfall in 1. Mose 3. Adam und Eva haben trotz des Verbotes vom Baum der Erkenntnis gegessen, nun erkennen und sehen sie, dass sie nackt sind. Scham entsteht. Adam und Eva versuchen, ihre Blöße zu bedecken, weil sie sich voreinander schämen. «Da machten sie sich Schurze». Vor Gott nützen ihnen ihre Verhüllungskünste nichts. Als Gott in der Abendkühle im Garten spazieren geht, verstecken sie sich vor seinem Blick. Doch ihre Scham wird von Gott gesehen und geschützt: «Gott machte dem Menschen und seiner Frau Röcke aus Fell und legte sie ihnen um.»

Psalm 139

Scham ist ein religiöses, ein urtümliches, ein mächtiges Gefühl. Sie setzt sich immer mit der Beziehung zu Gott und dem Verlust von Gottes unmittelbarer Nähe auseinander. Danach sucht der Psalmeter beziehungsweise die Psalmeterin des 139. Psalms in ihrer Not. Er wird der Gotteslästerung angeklagt und wartet

auf sein Urteil. Er ist des Götzendienstes angeklagt, und steht vor der offiziellen Untersuchung seines Falles. Es geht um Leben und Tod, aber auch um den Verlust des Ansehens, um Ehre und Scham. Trotz Not, trotz Angst und der schambe-setzten Gerichtssituation beschwört und besingt der Psalmeter die Allgegenwart Gottes. Es ist ein Ding der Unmöglichkeit, sich vor Gotte zu entfernen, es gibt keinen Ort ausserhalb des göttlichen Gesichtsfeldes:

«Wohin soll ich gehen vor deinem Geist und wohin fliehen vor deinem Angesicht? Stiege ich hinauf zum Himmel, du bist dort, und schlüge ich mein Lager auf im Totenreich, sieh, du bist da. Nähme ich die Flügel der Morgenröte und liesse mich nieder am äussersten Ende des Meeres, auch dort würde deine Hand mich leiten und deine Rechte mich fassen.»

Der Psalmist erfährt die sich über Zeit und Raum erstreckende Allgegenwart



Der Sündenfall erzählt von der Entstehung der Scham.
Quelle: zVg

Gottes nicht als schamauslösend, sondern er glaubt und erfährt, dass Gottes Nähe ihn befreit und erlöst. Es gibt allerdings auch die Schattenseite der Scham, ihre Risiken und Nebenwirkungen, welche auf den Verlust der Unmittelbarkeit aggressiv reagiert. Es geht um alles, um Kopf und Kragen, und gleichsam, als Schatten und Risiko der Scham erscheint der gewaltige Zorn des Beters:

*«Ach, Gott, wolltest du doch den Frevler töten! Dass doch die Blutgerigen von mir wichen!
[...]
Sollte ich nicht hasSEN, HERR, die dich hasSEN, und verabscheuen, die sich gegen dich erheben?
Ich hasse sie mit ganzem Ernst; sie sind mir zu Feinden geworden.»*

Diese Worte des Psalmisten zeugen von einer Leidenschaft, einer Gottesliebe, sie zeugen von verletzter Scham, die zuweilen in Angst und Verwünschung gegen andere ausbricht.

Das Leugnen des Petrus und der gnädige Blick Jesu

Die dunkle Seite der Scham zeigt sich in dem Unterschied zwischen dem, wie Menschen gerne wären, und dem, wie sie tatsächlich sind. Doch als wäre diese Erkenntnis nicht genug, kommt dazu der Blick von aussen, das Erkenntwerden dieser Tatsache, welches die Scham erst recht verstärkt. Dies empfindet Petrus, der Jünger Jesu, nachdem er seinen Herrn verleugnet hat. Er, der sich so prahlerisch, grosssprecherisch hervortat, er, der bereit war, mit Jesus ins Gefängnis und in den Tod zu gehen, hört, wie der Hahn dreimal kräht, so, wie es Jesus angekündigt hat. Das Lukasevangelium hat einen entscheidenden Zusatz. In dem Augenblick, als der Hahn kräht, dreht Jesus sich um und schaut den Petrus an. Der Blick des Anderen, der Blick Jesu ist es, der die Wende bringt:

«Und der Herr wandte sich und sah Petrus an. Und Petrus gedachte an des Herrn Wort, wie er zu ihm gesagt hatte: Ehe heute der



Petrus verleugnet Christus,

Quelle: zVg

Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich.» (Lk 22,61f).

Petrus schämt sich und weint über sein gebrochenes Versprechen.

Du sollst nicht beschämen

Die Notwendigkeit, die Scham zu achten und zu schützen, scheint heute in Vergessenheit geraten zu sein. Im jüdischen Glauben ist dieses Wissen in den ethischen Geboten bewahrt. Es geht vor allem darum, andere nicht zu beschämen und sie nicht blosszustellen.

«Es ist besser, ein Mensch werfe sich in einen Feuerofen, als dass er einen anderen Menschen öffentlich beschäme.»

Jemanden zu beschämen ist Sünde:
«Wer den anderen beschämt, handelt, als ob er Blut vergösse!»

Die Schamgrenzen der anderen zu wahren und zu achten, ist das ethisch Gebotene.

Denn: Scham ist ein Gefühl, sie kann sich nicht irren. Sie hat nicht recht oder unrecht. Genauso wenig, wie wir sagen können, «Schäm dich», können wir jemandem gebieten, sich nicht zu schämen.

Scham und Gewalt

Das Spiel mit der Scham ruft Gewalt hervor und zerstört. Sie ist die natürliche Mitgift, die im Umgang mit Kindern und Jugendlichen entweder gehegt und respektiert oder beschädigt und zerstört werden kann, zum Beispiel durch häufige Beschämung.

Wichtig scheint mir die Frage danach zu sein, wie Scham respektiert und falsche Scham geheilt werden kann. Denn beides ist wichtig: Ein Ja zur Scham, und ein Nein zu einer falsch verstandenen, lebenszerstörerischen Scham. Dietrich Bonhoeffer schreibt: «...Überwindung der Scham kann es nur geben, wo die ursprüngliche Einheit wieder[her]gestellt ist, wo der Mensch wieder bekleidet wird durch Gott und den anderen Menschen, durch die «himmlische Behausung»... (2 Kor 5,2 ff).» Sie kann da entstehen und heil werden, wo Menschen respektiert und ihre körperlichen und seelischen Grenzen geachtet werden. In der Beziehung der Eltern zu ihrem Kind, in der Beziehung von Freunden und Freundinnen, in der Beziehung von Lehrerinnen und Schülern, in der Beziehung, im Gegenüber von Gott und Mensch.

Der Psalm betet, er beschwört, er lobt das Gegenüber Gottes, das seine Scham

achtet und sein Innerstes erkennt: Du hast mich angesehen, du kennst mich, seit meinen kleinsten Anfängen. Du hast mich gebildet. Deine Augen sahen mich, bevor ich bereit war.

Die Bestätigung der Liebe, die unendlich freundliche Zuwendung kann die Scham schützen und das durch Beschämung Zerstörte heilen: Du bist wertvoll, von Anfang an, dieses Wissen um deine Würde und um deinen unverletzlichen Kern soll geschützt werden. Niemand hat das Recht, dich als Mittel zum Zweck zu gebrauchen. Man muss sich selbst lieben, um sich schämen zu können: Wir sind geliebt, deswegen können wir uns schämen, ohne uns und andere zu zerstören. Das Wissen wird zu Glauben, Glauben wird zum Dank und zum Gebet.

«Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin.

Wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.»



«Blicke»: Skulptur von Sabine Gysin auf dem Gelände der Psychiatrischen Klinik Liestal. Quelle: Regine Munz

Wie sehe ich mich an?

von Lars Syring



Schloss an Badezimmertür: Eine Schamspur.

Foto: sy

Können Sie sich noch erinnern, wann Sie sich zum ersten Mal geschämt haben? Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und spüren Sie dem nach. Das ist bestimmt schon lange her, oder? Weshalb haben Sie sich geschämt?

Irgendwann in der Kindheit kommt der Moment, in dem wir die Scham entdecken. Plötzlich und unerwartet trifft uns dieses neue Gefühl. Wir bemerken, da ist etwas nicht so, wie es sein sollte. Und das hat etwas mit uns zu tun. Vielleicht haben wir es sogar ausgelöst und sind direkt dafür verantwortlich. Da regt sich dann, dieser Begriff gehört eng zur Scham, das Gewissen. Scham entsteht, wenn sich das Gewissen regt. Wenn wir nicht standhalten vor den (eigenen oder fremden) Ansprüchen.

Wenn es um den Ursprung der Scham geht, sind wir schnell bei der Geschichte von Adam und Eva. Am Ende von Ge-

nesis 2 heisst es: «Und die beiden, der Mensch und seine Frau, waren nackt, und sie schämten sich nicht voreinander.» Als dann die Schlange mit ins Spiel kommt (Gen 3), kommt das Wort «Scham» nicht mehr vor. Nachdem Eva und Adam von der Frucht gegessen hatten, «gingen den beiden die Augen auf, und sie erkannten, dass sie nackt waren. Und sie flochten Feigenblätter und machten sich Schurze.» Das war die Konsequenz aus dem Wissen um Gut und Böse.

Anschliessend verstecken sie sich vor Gott, weil sie wussten, dass sie nackt waren. Dass sie sich tatsächlich schämten, ist nur in unserem Kopf – nicht im Text. Wir lesen das in den Text hinein, weil es zu unserer Erziehung gehört, dass Nacktsein irgendwann nicht mehr so selbstverständlich ist wie als Kind. Die einzige Tür, die in unserer Wohnung einen fest eingebauten Schliessmechanismus an der Innenseite hat, ist die Badezim-

mertür. Abschliessen, sich verstecken, ist so architektonisch vorgegeben. Offenbar passiert hinter der verschlossenen Tür etwas, das nicht geteilt werden soll, muss, kann, darf.

Ist denn Scham nun etwas, das nur in unserem Kopf entsteht? Immerhin treibt uns das Eine oder Andere die Schamesröte ins Gesicht. Das könnte ein Hinweis sein. Wir trauen uns dann kaum, darüber zu sprechen. Dieses Eine oder Andere behalten wir lieber für uns. Über der Scham liegt ein Tabu. Besser: Wir legen über die Scham ein Tabu.

Nackt im Spiegel

Die Bibel legt uns nahe, dass Scham etwas mit dem Wissen um unser Nacktsein zu tun hat. Und auch hier hilft die Architektur. Hinter der verschliessbaren Tür gibt es einen fest eingebauten Spiegel. Und der Spiegel ist gnadenlos. Was denken Sie, wenn Sie sich nackt im Spiegel angucken? Der Mensch, den Sie dann sehen: Erkennen Sie sich darin wieder? Sind Sie mit dem identisch? Und: Sind Sie zufrieden mit dem, was Sie sehen? Fernab des Badezimmers halten wir uns manchmal auch selbst den Spiegel vor. Was sehen Sie da?

Scham entsteht, wenn sich das Gewissen regt. Wenn ich im Wissen um Gut und Böse feststelle, dass es nicht so ist, wie es sein sollte. Nicht so ist, wie ich es mir vorgestellt habe. Früher hatte Scham viel mit Schuld zu tun, auch mit dem Schuldgefühl. Heute habe ich eher den Eindruck, dass Scham aus einem Gefühl des Versagens entsteht. Ich habe es nicht geschafft... Ich habe versagt... Das ist eine interessante Verschiebung. Scham entsteht dann nicht so sehr wegen dem, was ich getan habe, sondern wegen dem, was ich bin. Ich scheitere an meinen eigenen Idealvorstellungen – oder an den Idealvorstellungen der Gesellschaft. Ich stelle fest: Ich bin nicht so, wie ich sein sollte.

Wann haben Sie sich das letzte Mal geschämt? Ist das schon lange her? Weshalb? Und was hat Ihnen geholfen, wieder aus der Scham(spirale) herauszukommen?

Neuer ökumenischer Chor «Canto Vivace»



Der neu gegründete Chor Canto Vivace singt die Toggenburger Messe von Peter Roth.

Quelle: zVg

Am Ostersonntag, 20. April 2025, wird der ökumenische Chor Canto Vivace in der katholischen Kirche Peter und Paul in Herisau den Gottesdienst mitgestalten.

Im Rahmen der feierlichen Messe um 10.00 Uhr wird der Chor die Toggenburger Messe «Juchzet und singet» von Peter Roth singen. Der Chor ist aus einem Zusammenschluss des katholischen

Kirchenchors mit dem evangelischen Singkreis Herisau entstanden.

Die Messe, die in ihrer fröhlichen und zugleich bewegenden Musik die österliche Botschaft verkörpert, wird unterstützt von einem Sopran, begleitet von zwei Klarinetten, einem Kontrabass und einem Hackbrett.

Der Chor Canto Vivace wird unter der Leitung von Heidi Brändle sein erstes grösseres Werk singen.

Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

Informationen dazu sind auf den Homepages der beiden Kirchgemeinden zu finden:



ICH BIN DANN MAL WEG ...

Einladung zum dreitägigen Wandern

Auf Wunsch und wegen Nachfrage wird dieses Angebot wiederholt

Wann:	Freitag, 16. Mai, ab 17.00 Uhr bis Montag, 19. Mai 2025, abends
Wer:	Wanderfreudige, naturverbundene Menschen jeden Alters
Wo:	Auf dem Jakobsweg ab Schwarzenburg über Romont nach Moudon
Wie:	In einem angenehmen Durchschnittstempo
Leitung:	Pfarrerin Christine Scholer
Anmeldung:	Bei Pfarrerin Christine Scholer, christine.scholer@ref-hinterland.ch, Tel. 071 350 02 53

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland

www.ref-hinterland.ch
Kirchenpark

Ein Spaziergang von Orgel zu Orgel



In drei Kurzkonzerten können drei herausragende Orgeln erlebt werden.

Quelle: zVg

Am 3. Mai 2025 erhält das Publikum bei einem Orgelspaziergang die Chance, an einem Samstagnachmittag nacheinander mehrere Orgeln in Kurzkonzerten erleben zu können.

Für diesen ersten Orgelspaziergang haben die St.Galler Orgelfreunde drei herausragende Instrumente ausgewählt: Zu Beginn erklingt die wunderschöne Felsberg-Orgel in der Kirche St. Mangen. Da-

nach ist die spektakuläre Surround-Orgel in der Kirche St. Laurenzen zu erleben, die durch Goll kürzlich revidiert und durch drei weitere Werke ergänzt wurde. Den krönenden Abschluss bildet ein Konzert auf der prächtigen Kuhn-Orgel in der Kathedrale.

Nicht weniger herausragend sind die drei spielenden Organisten: Johannes Lienhart, Bernhard Ruchti und Christoph Schönfelder.

Samstag, 3. Mai 2025:

13.00 Uhr: Kirche St. Mangen
(Johannes Lienhart,
Hauptorganist St. Otmar)

14.00 Uhr: Kirche St. Laurenzen
(Bernhard Ruchti,
Hauptorganist St. Laurenzen)

15.00 Uhr: Kathedrale
(Christoph Schönfelder,
Domorganist)

Eintritt frei, Kollekte.

Es können auch nur einzelne Konzerte besucht werden.

Museum Henry Dunant

Nach erfolgreicher Wiedereröffnung wird ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Unter dem Motto «Henry is back» wurde das Museum Henry Dunant in Heiden im August 2024 erfolgreich eröffnet. Gemäss dem Anspruch «Humanität schläft nie» kann heute mit Freude und Stolz behauptet werden: Das Museum ist bereit für die Zukunft!

Die beiden Museums- und Projektleiterinnen Kaba Rössler und Nadine Schneider werden das Museum nach erfüllter Mission per Ende August 2025 verlassen.

Der Museumsbetrieb und das Team sind gut aufgestellt. Der Vorstand wird die kommenden Monate dafür nutzen, zusammen mit der heutigen und der

künftigen Führung die Grundlagen und Strukturen der strategischen Ebene professionell weiterzuentwickeln.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und Veranstaltungen:



Kaba Rössler und Nadine Schneider geben die operative Leitung in neue Hände.
Quelle: Andreas Butz

Sie sind 55 Jahre alt oder
älter und wohnen in der
Schweiz?

Wir suchen
Sie!

ZIEL DER STUDIE:

Es geht darum, besser zu verstehen, wie sich gesellschaftliche Veränderungen auf die psychische Gesundheit auswirken. Wir wollen Wissen gewinnen, welche Faktoren die psychische Gesundheit vor Auswirkungen gesellschaftlicher Entwicklungen schützen und welche hinderlich sind.

**ALS
STUDIENLEITER:IN:**

- > tragen Sie zu wissenschaftlichen Erkenntnissen bei
- > erhalten Sie 50 CHF

STUDIENLEITUNG:

Prof. Dr. Thomas Berger und
PD Dr. Tobias Krieger,
Institut für Psychologie,
Universität Bern
reconnected.psy@unibe.ch

ABLAUF UND DAUER:

Nach dem Ausfüllen der Einverständniserklärung erhalten Sie einen Online-Fragebogen. Danach beantworten Sie während 14 Tagen 5-mal täglich Fragen (ca. 3 Minuten) auf Ihrem Smartphone. Füllen Sie 80 % oder mehr aus, erhalten Sie einen Einkaufsgutschein im Wert von CHF 50 .



b
**UNIVERSITÄT
BERN**



KAPELLE SCHWÄGALP

Gottesdienstbeginn jeweils um 9.30 Uhr

Sonntag, 13. April

9.30 Pfarrer Philippe Müller, Palmsonntag

Freitag, 18. April

9.30 Pfrn. Käthi Meier-Schwob, St. Gallen
Musik: Christian Fritsche, Steinegg
Karfreitag

Sonntag, 20. April

9.30 Pfrn. Martina Tapernoux, Trogen
Musik: Brigitte Barben, Herisau
Ostersonntag

Sonntag, 27. April

9.30 Pfr. Hans Jörg Fehle, Wattwil
Musik: Katja Bürgler, Nesslau
(Schwyzerörgeli & Jodel)

URNÄSCH

Pfrn. Barbara Stehle

071 364 11 63 | 079 878 11 63 | pfarramt@ref-urnaesch.ch

Sekretariat Monika Egli | 079 744 91 07 | sekretariat@ref-urnaesch.ch
Di 8.30 bis 12.00 Uhr

www.ref-urnaesch.ch

Sonntag, 6. April

9.30 Konfirmationsgottesdienst, Pfr. René Häfelfinger und Religionsfachkraft
Angie Kellenberger, Orgel: Bruno Vollmeier, Kollekte; Konfirmationsreise

Sonntag, 13. April

9.30 Gottesdienst, Pfr. Markus Grieder,
Orgel: Mauro Rezzonico, Kollekte:
Schweizerische Flüchtlingshilfe

Donnerstag, 17. April

15.00 Bibelstunde mit Abendmahl im WPZ,
Pfr. René Häfelfinger

Freitag, 18. April

9.30 Abendmahlsgottesdienst zum Karfrei-
tag, Pfrn. Eva Keller, Orgel: Mauro
Rezzonico, Kollekte: Mission 21

Sonntag, 20. April

9.30 Abendmahlsgottesdienst zu Ostern,
Pfr. Markus Grieder, Orgel: Ute Gareis,
Kollekte: Mission 21

Sonntag, 27. April

9.30 Gottesdienst zum Streichmusiktag,
Prädikantin Ellen Schout Grünenfelder,
Orgel: Mauro Rezzonico, Kollekte:
Musik in der Kirche (Kirchgemeinde
Urnäsch)

Konfirmanden 2025

Nef Christian Herisauerstrasse 29, Schmid Jo-
nas Schwägälperstrasse 44, Zuberbühler Nando
Schwägälperstrasse 53, Pfändler Saskia Schwä-
gälperstrasse 4, Wilhelmi Matteo Sonhalde 4,
Oertle Marisa Ober-Färchen 232, Sutter Dario
Heusonder 947, Stricker Maurin Schwägäl-
perstrasse 68, Heuberger Marcus Gerenstrasse 7,
Manser Livio Oberes Moos 12, Stricker Jan
Brennern 459, Frick Pirmin Sölzer 1838

APPENZELER HINTERLAND

Pfrn. Anna Katharina Breuer

071 354 70 64 | annakatharina.breuer@ref-hinterland.ch

Pfrn. Esther Furrer

071 354 70 62 | esther.furrer@ref-hinterland.ch

Pfrn. Regula Gamp

078 690 89 79 | regula.gamp@ref-hinterland.ch

Pfrn. Christine Scholer

071 350 02 53 | christine.scholer@ref-hinterland.ch

Pfr. Peter Solenthaler

071 354 70 61 | peter.solenthaler@ref-hinterland.ch

Pfrn. Martina Tapernoux

076 536 06 65 | martina.tapernoux@ref-hinterland.ch

Sozialdiakon Marcel Panzer

078 231 81 71 | marcel.panzer@ref-hinterland.ch

Sekretariat Annalies Taverna und Regula Bodenmann

071 354 70 60 | sekretariat@ref-hinterland.ch

www.ref-hinterland.ch

Neue Pfarrerin in unserer Kirchgemeinde

Grüezi mitenand. Mein Name ist Martina Tapernoux und ich bin Ihre neue Pfarrerin. Seit dem 1. April arbeite ich mit einem Pensum von 40% in Ihrer Kirchgemeinde. Mit meinem Mann Daniel und unseren drei Söhnen wohne ich in Trogen. Ich mag E-Bike fahren, kochen, stricken, bodenständige Bibeltexte, Schokolade, politische Witze und Gespräche über Gott und die Welt. Und ich freue mich darauf, Sie persönlich kennen zu lernen. Freundliche Grüsse Martina Tapernoux

Fahrdienst

Für Gottesdienstbesuche wird ein Fahrdienst angeboten. Bitte melden Sie sich dazu im Sekretariat an bis Mittwoch vor dem jeweiligen Gottesdienst, Tel. 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Dienstag, 1. April

15.00 Bibellesegruppe: Seminar am Nachmit-
tag, Thema: «Gleichnisse», Pfrn. Anna
Katharina Breuer, **Kirchgemeindehaus
Herisau**

20.00 Chorprobe Canto Vivace, Chorleiterin
Heidi Brändle, **kath. Pfarreiheim
Herisau**

Mittwoch, 2. April

11.40 Kinderkirche Saum, C. Fischer und R.
Fröhlich oder Pfr. B. Huber, **Schulhaus
Saum Herisau**

14.00 Lollipop, Chrabbeltreff, Leitung: Claudia
Fischer, **Kirchgemeindehaus Herisau**,
z'Vieri und Getränke werden offeriert.
Zudem dürfen die Kinder etwas basteln

Mittwoch, 2. April

17.00 Chinderchochi 2, **Kirchgemeindehaus
Herisau**. Voranmeldung ist erforderlich
bei Claudia Fischer, Tel. 071 351 64 84,
claudia.fischer@refhinterland.ch,
Unkostenbeitrag Fr. 5.–

18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwell-
brunn**

18.30 Friedensgebet, **vor der Kirche Herisau**

Donnerstag, 3. April

8.30 Kreativgruppe, **Kirchgemeindehaus
Herisau**

11.30 Mittagstisch für Seniorinnen und
Senioren, im **Betreuungszentrum Risi
Schwellbrunn**

17.00 Trauercafé Hinterland, Kasernenstrasse
39a, **Kulturwerkstatt Appenzellerland**,
Auskunft: Tel. 071 354 70 60

Donnerstag, 3. April

19.00 Gesprächsrunde «Mitten im Leben»,
Gaststube Linde, Schwellbrunn

Freitag, 4. April

7.00 Friedensgebet, **Kirche Herisau**

10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung
LiA/Heinrichsbad Herisau**, Birgit
Müller, Seelsorgerin, **Haus Waldegg**

12.15 Zäme esse, **Kirchgemeindehaus
Herisau**

14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen,
ChupferTrocke, **Nebengebäude Kirche
Herisau**

14.30 Ökum. Gottesdienst in der Stiftung
LiA/Dreilinden Herisau, Birgit Müller,
kath. Seelsorgerin

16.00 Ökum. Heimandacht im Seniorenheim
Bad Säntisblick Waldstatt, Birgit
Müller, kath. Seelsorgerin

18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau**

Samstag, 5. April

9.30 Chinderfiir, **Kirchgemeindehaus
Herisau**

Sonntag, 6. April

10.00 Konfirmations-Gottesdienst mit Apéro,
Marcel Panzer, Sozialdiakon, Musik:
Band Impuls, **Kirche Herisau**

Am 6. April werden in Herisau konfirmiert:

Finn Bleiker, Höhenweg 8; Lilli Bodenmann,
Schägg 6; Noah Briegel, Kreuzstrasse 33; Jay-
me Lynn Herzig, Sonnenbergstr. 7; Jael Lowin-
ger, Robert Walser-Str. 6B; Alessia Ruh, Robert
Walser-Str. 3; Leon Sigg, Langelenstr. 11; Gab-
riel Sturzenegger, Bleichstr. 6; Jasmin Lean-
dra Weiss, Mittlere Kapfstr. 2; Eline Widmer,
Bruggeregstr. 33; Noah Andreas Zürcher,
Kreckel 7c

10.00 Konfirmations-Gottesdienst, Pfrn.
Regula Gamp, Orgel: Marianne
Anderegg, **Kirche Waldstatt**, anschl.
Apéro, mit der Musikgesellschaft
Waldstatt

Am 6. April werden in Waldstatt konfirmiert:

Levin Bischof, Säntisstrasse 7; Michi Brunner,
Heimat 1; Céline Frischknecht, Stoss 2; Andris
Meier, untere Kneuwis 22; Chris Müller, obo-
erer Böhl 7; Marc Jaron Pleunis, untere Kneu-
wis 12; Lisa Fasai Städler, Gleisweg 9; Sara
Eline Tobler, alte Landstrasse 8; Linda Zeller,
Oberwaldstatt 2

Montag, 7. April

10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen,
ChupferTrocke, **Nebengebäude Kirche
Herisau**

14.00 Stricken für die Weihnachtspäckli-
Aktion, **Pfarrhaus Schwellbrunn**

18.30 Meditation, **Kirche Herisau**

Dienstag, 8. April

20.00 Chorprobe Canto Vivace, Chorleiterin
Heidi Brändle, kath. **Pfarreiheim
Herisau**

magnet magnet magnet

magnet

Mittwoch, 9. April

- 20.00 Adonia-Musical «Jona – Prophet uf Abwäge», Casino Herisau. Der Eintritt ist FREI, es wird eine Kollekte erhoben.



Freitag, 11. April

- 10.00 Ökum. Gottesdienst in der Stiftung **LiA / Heinrichsbad Herisau**, Ursula Fröhlich, Prädikantin, **Haus Waldegg**
14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, ChupferTrocke, **Nebengebäude Kirche Herisau**
14.30 Ökum. Gottesdienst in der Stiftung **LiA / Ebnet Herisau**, Ursula Fröhlich, Prädikantin
18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau**

Sonntag, 13. April

- 10.00 Konfirmations-Gottesdienst mit Apéro, Marcel Panzer, Sozialdiakon, Orgel: Heidi Meier, **Kirche Herisau**

Am 13. April werden in Herisau konfirmiert: Sarah Brauchli, Eggstr. 9; Robert Dietrich, Hölzli 2787; Florian Fust, Bruggeregstr. 42; Luca Hartmann, Wald 2174; Sophia Emili Luisio, Bruggeregstr. 3; Matteo Menzi, Tüfenaustr. 7; David Merkofer, Alpsteinstr. 86; Levin Schläpfer, Ramsenburgweg 11; Damian Sigg, Langelenstr. 11; Lea Widmer, St. Gallerstr. 75; Livio Zingali, Langelen 2325

- 10.00 Konfirmations-Gottesdienst mit Apéro, Pfrn. Christine Scholer, Orgel: Brigitte Barben, **Kirche Schwellbrunn**

Am 13. April werden in Schwellbrunn konfirmiert: Severin Brunner, Zwislen 258; Nils Mika Gubser, Glatberg 170; Luzia Jäger, Wittenberg 315; Colin Meyer, Sommertal 1207; Hansueli Nef, Risi 363; Ramon Nocker, Sommertal 819; Andreas Raschle, Rötewis 632; Aliyah Schawalder, Tobel 1005; Finja Schenk, Erzenberg 601; Milena Steiner, Glatberg 163; Lara Zähler, Sonneggstrasse 975

Montag, 14. April

- 10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, ChupferTrocke, **Nebengebäude Kirche Herisau**

Dienstag, 15. April

- 19.00 Militärgottesdienst, Pfr. Kurt Liengme, **Kirche Schwellbrunn**
20.00 Hauptprobe Chor Canto Vivace, Chorleiterin Heidi Brändle, **kath. Pfarreiheim Herisau**

Mittwoch, 16. April

- 15.00 Gottesdienst im **Betreuungszentrum Risi Schwellbrunn**, Pfrn. Christine Scholer

Freitag, 18. April

- 10.00 Ökum. Gottesdienst in der Stiftung **LiA / Heinrichsbad Herisau**, Birgit Müller, Seelsorgerin, **Haus Waldegg**
10.00 Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Anna Katharina Breuer, Heidi Meier, Orgel; Silvia Tomasi, Altblockflöte; **Kirche Herisau**

Freitag, 18. April

- 10.00 Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer René Häfelfinger, Orgel: Linus Kempfer, Musik: Seniorenorchester Uzwil, **Kirche Schönengrund**
10.00 Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Andreas Hess, Orgel: Brigitte Barben, **Kirche Schwellbrunn**
10.00 Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Martina Tapernoux, Orgel: Marianne Anderegg, **Kirche Waldstatt**
11.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, ChupferTrocke, **Nebengebäude Kirche Herisau**

Sonntag, 20. April

- 6.30 Ökum. Ostermorgenfeier auf dem Friedhof, Pfr. Peter Solenthaler, PA Iris Schmid Hochreutener, Pastor Chris Forster, Musik: Ruedi Beutler, Trompete, **Friedhof Herisau**, anschl. Frühstück im **Kirchgemeindehaus**, Poststrasse 14A
6.30 Ostermorgenfeier, Beginn auf dem **Friedhof Schwellbrunn** mit Osterfeuer, anschl. schlichte Abendmahlfeier in der **Kirche Schwellbrunn**, Pfrn. Christine Scholer, Orgel: Marianne Anderegg, anschl. Zmorge im Löwen
6.30 Ökum. Ostermorgenfeier, Osterweg mit Start beim **Friedhof Waldstatt**, Pfrn. Regula Gamp und Birgit Müller, kath. Seelsorgerin, anschl. Frühstück in der **katholischen Kirche Waldstatt**
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl zum Ostersonntag, Pfr. Peter Solenthaler, Orgel: Heidi Meier, Musik: Saumchörli Herisau, **Kirche Herisau**
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl zum Ostersonntag, mit Taufe. Pfrn. Anna Katharina Breuer, Orgel: Rosmarie Reinhardt, **Kirche Schönengrund**
10.00 Familien-Gottesdienst mit Abendmahl zum Ostersonntag, mit Taufenden, Pfrn. Christine Scholer, Orgel: Marianne Anderegg, **Kirche Waldstatt**

Mittwoch, 23. April

- 11.40 Kinderkirche Saum, C. Fischer und R. Fröhlich oder Pfr. B. Huber, **Schulhaus Saum Herisau**
17.00 Chinderchochi, **Kirchgemeindehaus Herisau**. Voranmeldung ist erforderlich bei Claudia Fischer, Tel. 071 351 64 84, claudia.fischer@refhinterland.ch, Unkostenbeitrag Fr. 5.-
18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn**
18.30 Friedensgebet, vor der **Kirche Herisau**

Donnerstag, 24. April

- 8.30 Kreativgruppe, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Freitag, 25. April

- 7.00 Friedensgebet, **Kirche Herisau**
10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA / Heinrichsbad Herisau**, Pfrn. Esther Furrer, Seelsorgerin, **Haus Waldegg**
14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, ChupferTrocke, **Nebengebäude Kirche Herisau**

Freitag, 25. April

- 15.00 Ökum. Heimandacht im **Seniorenheim Bad Säntisblick Waldstatt**, Pfr. Bernard Huber
18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau**

Samstag, 26. April

- 10.30 bis 11.30 Uhr, Urnenabstimmung, **vor der Kirche Herisau**

Sonntag, 27. April

- 8.15 bis 11.00 Uhr, Urnenabstimmung, **vor der Kirche Herisau**
9.15 bis 10.45 Uhr, Urnenabstimmung, **Pfarrhaus Schönengrund**
9.15 bis 10.45 Uhr, Urnenabstimmung, **Pfarrhaus Schwellbrunn**
9.30 bis 11.00 Uhr, Urnenabstimmung, **vor der Kirche Waldstatt**
10.00 Gottesdienst mit Chinderhüeti, Pfrn. Esther Furrer, Orgel: Heidi Meier, Musik: Streichmusik Edelweiss, **Kirche Herisau**
10.00 Konfirmations-Gottesdienst, Pfrn. Regula Gamp, Orgel: Heidi Meier, Musik mit den Kellerheims, Kirche Schönengrund

Am 27. April werden in Schönengrund konfirmiert:

Samuel Bischofberger, Chäseren 332; Nico Kara, Hauptstr. 58; Lorena Luisa Knaus, Pfand 184; Nadine Reifler, Birkenstr. 14; Alois Signer, Nieschbergstr. 2362, Herisau; Levin Wenk, Birkenstr. 18, Valeria Lena Zach, Dorf 395

- 10.00 Kolibri Kindergottesdienst, **Pfarrhaus Schwellbrunn**
18.30 Jugi+, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Montag, 28. April

- 7.00 Morgengebet, **Kirche Herisau**
10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, ChupferTrocke, **Nebengebäude Kirche Herisau**
14.00 Stricken für die Weihnachtspäckli-Aktion, **Pfarrhaus Schwellbrunn**
14.30 Bibel-Hebräisch, Pfr. Samuel Kast, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Dienstag, 29. April

- 15.00 Bibellesegruppe: Seminar am Nachmittag, Thema: «Gleichnisse», Pfrn. Anna Katharina Breuer, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Mittwoch, 30. April

- 14.30 Seniorinnen- und Seniorentreff, Unterhaltung mit dem Chinderchörli Herisau, im **Bad Säntisblick Waldstatt**
17.00 Teens-Chochi, **Kirchgemeindehaus Herisau**. Voranmeldung ist erforderlich bei Marisa Dudle 078 772 67 29 oder Rita Knupp 079 826 81 83, Unkostenbeitrag Fr. 5.-
18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn**
18.30 Friedensgebet, **vor der Kirche Herisau**

Livestream der Gottesdienste in Herisau

Alle Gottesdienste, welche in der Kirche Herisau stattfinden, können über Livestream am Computer mitverfolgt und auch noch eine Zeitlang nachgehört werden (www.ref-hinterland.ch->Link zum Gottesdienst anklicken).

Taufsonntage

Tauffamilien sind in den Gottesdiensten mit Taufmöglichkeit herzlich willkommen. Die Taufsonntage finden Sie auf der Homepage. Kontaktieren Sie bitte die diensthabende Pfarrperson. Wenn Taufen in den Taufgottesdiensten in Herisau stattfinden, wird in der Regel eine Chinderhüeti angeboten. Weitere Taufmöglichkeiten auf Anfrage.

Zuständig für Abdankungen

Die für Beerdigungen zuständige Pfarrpersonen erfahren Sie auf dem Zivilstandsamt oder auf unserem Sekretariat oder auf der Website: www.ref-hinterland.ch



HUNDWIL

Pfr. David Mägli
071 367 12 26 | pfarramt@kirchehundwil.ch

www.kirchehundwil.ch

Sonntag, 6. April

- 9.30 Gottesdienst Pfr. Dr. Bernhard Rothen, Orgel Robert Jud. Anschliessend Kirchenkaffee.
- 10.00 Konfirmationsgottesdienst am Palmsonntag Pfr. David Mägli, mit Männerchor Hundwil, Orgel Robert Jud.

Konfirmiert werden: Armin Jäger, Läbel, Fabian Nef, Steg, Sämi Holderegger, Halden, Sämi Jäger, Läbel.

Freitag, 18. April

- 9.30 Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag, Pfr. David Mägli, Orgel Rosmarie Reinhardt. 13.30 Uhr Start Kreuzweg zur Ahornkapelle.

Samstag, 19. April

- 20.30 Osternachtfeier mit Taufgedächtnisfeier Pfr. David Mägli, Acapella. Beginn 20.30 Uhr beim Friedhof.

Sonntag, 20. April

- 9.30 Abendmahlsgottesdienst an Ostern Pfr. David Mägli, Akkordeon Marianne Bänziger.

Sonntag, 27. April

- 9.30 Gottesdienst am Landsgemeinensonntag Pfr. David Mägli, Orgel Rafe Flemming. Gleichzeitig Sonntagsschule im Pfarrhaus.

Konfirmation am Palmsonntag, 13. April

Zum Festgottesdienst sind die ganze Kirchgemeinde und die Angehörigen der Konfirmanden ganz herzlich eingeladen.

Konfirmiert werden: Armin Jäger, Läbel, Fabian Nef, Steg, Sämi Holderegger, Halden, Sämi Jäger, Läbel.

Kreuzweg am Karfreitag, 18. April

Familien mit Kindern herzlich willkommen! Wir gehen die 14 Stationen des Kreuzwegs entlang zur Ahornkapelle und erinnern uns an das, was an Karfreitag geschehen ist. Abfahrt 13.30 Uhr vom Landsgemeindeplatz. Treffen beim Gasthaus Lehmen, Weissbad um 14.00 Uhr. Dauer ca. 1½ Stunden, Gehzeit ca. 40 Min.

Osternachtfeier mit Taufgedächtnis

Für Jung und Alt. In der Nacht auf den Ostersonntag gedenken wir der Wohltaten des Erlösungswerks und feiern die Auferstehung un-

res HERRN und Erlösers Jesus Christus. Beginn am Ostersonntagabend, 19. April um 20.30 Uhr auf dem Friedhof. Gemeinsam ziehen wir nach der Andacht mit dem Osterlicht zur Kirche und erinnern uns: Wir sind getauft! Wir dürfen mit Christus auferstehen und leben. In der Kirche feiern wir das Taufgedächtnis. Dann die Osterhasensuche für die vielen Kinder und Jugendlichen

STEIN

Pfrn. Irina Bossart
071 367 11 25 | pfarramt@kirche-stein.ch

Sekretariat Esther Preisig
071 333 13 64 | sekretariat@kirche-stein.ch
Mo bis Fr 8.00 bis 11.30 Uhr und
Dienstagnachmittag 13.30 bis 17.30 Uhr

www.kirche-stein.ch

Dienstag, 1. April

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

Sonntag, 13. April

9.40 Konfirmations-Gottesdienst

Donnerstag, 17. April

19.00 Gottesdienst an Gründonnerstag

Freitag, 18. April

17.00 Gottesdienst an Karfreitag

Sonntag, 20. April

10.00 Oster Gottesdienst im Casa Solaris

Dienstag, 22. April

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

Mittwoch, 23. April

14.30 Vorlesen und Begegnung im Casa Solaris

Sonntag, 27. April

9.40 Gottesdienst mit Taufe, Kirchgemeindeversammlung im Anschluss

Dienstag, 29. April

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

Seniorenmittagessen im Rest. Ochsen

Donnerstag, 3. April, 11.45 Uhr, Veranstalterin: Frauenverein.

Stricken an der Flickbar

Samstag, 26. April, 9-12: Stricken an der Flickbar (Werkraum, Schulhaus)

Treffpunkt «Cherche im Dorf» Wenter-Kafi

Die Evang.-reformierte Kirchgemeinde Stein lädt ein zum Wenter-Kafi. Alle sind herzlich willkommen! Jeweils am ersten Dienstag der Monate November-April von 13.00 bis 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus darfst du allein, in Grüppli, mit oder ohne Kinder gern vorbei kommen. Wir freuen uns auf Gemeinschaft, frohes Lachen, Geselligkeit, Austausch und äfach see! Ein Fahrdienst wird angeboten, bitte Tel. bei Astrid Krüsi 071 367 13 15 oder Regula Stricker 071 367 12 91. Nächstes Datum: 1. April 2025.

Homepage

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Kirchen-Homepage: <https://kirche-stein.ch>.

www.magnet.jetzt

TEUFEN

Pfrn. Andrea Anker
079 787 14 89 | andrea.anker@ref-teufen.ch

Pfr. Christof Menzi (Vertretung)
044 764 32 00 | christof.menzi@bluewin.ch

Sozialdiakonin Audrey Bigall
078 717 86 70 | audrey.bigall@ref-teufen.ch

Sekretariat Esther Preisig
071 333 13 64 | sekretariat@ref-teufen.ch
Mo bis Fr 8.00 bis 11.30 Uhr und
Dienstagnachmittag 13.30 bis 17.30 Uhr

Fahrdienst
079 860 35 38 | 079 346 56 43 | 076 215 90 50

www.ref-teufen.ch

Bibelkaffee

Dienstag, 1. April, 14.00 im KGH Hörli mit Pfarrerin Andrea Anker zum Thema «Das Lukas-evangelium». Alle Interessierten sind ohne Voranmeldung herzlich willkommen.

Prisma – Osternest basteln

Mittwoch, 2. April, 14.00 – 16.00 im Jugendtreff Teufen. Wer gerne ein Osternestli basteln möchte, ist an diesem Mittwochnachmittag herzlich eingeladen! Wir betätigen uns kreativ mit verschiedensten Materialien und geniessen die Gemeinschaft. Für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse. Mitleitung und Anmeldung bei Audrey Bigall unter audrey.bigall@ref-teufen.ch

Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 2. April, 18.30 auf dem Dorfplatz vor der Reformierten Kirche in Teufen.

Gschichtezeit «Frühling»

Freitag, 4. und 25. April, 9.30 im KGH Hörli in der Schurtannerstube. Herzliche Einladung zur Gschichtezeit «Frühling» für Kinder ab ca. 2 Jahren mit ihren Begleitpersonen, anschliessend Kafi, Gipfeli und Austausch. Kleinere Geschwister dürfen gerne mitkommen. Wir freuen uns auf euch! Infos bei Audrey Bigall, 078 717 86 70 | audrey.bigall@ref-teufen.ch

Ökumenisches Lager zu Hause

Montag, 7. bis Donnerstag, 10. April: Lucky Luke und der geheime Raubüberfall. Tageslager für angemeldete Kinder.

Ökumenischer Kontaktzmittag

Freitag, 25. April, 11.30 Uhr im Restaurant Linde. An-/Abmeldung bis Donnerstag, 11 Uhr beim Ref. Sekretariat, Tel. 071 333 13 64 oder sekretariat@ref-teufen.ch.

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 27. April anschliessend an den Gottesdienst findet die Kirchgemeindeversammlung statt.

Seelsorge & Diakonie

Die Sozialdiakonin bietet Sozialberatungen (auf Anmeldung mittwochs und freitags) bei rechtlichen oder finanziellen Fragen an. Unsere Pfarrpersonen sind ausgebildete Seelsorgerinnen. Sie gestalten Gesprächsangebote je nach Bedürfnis und Situation. Gerne besuchen wir Sie auch während Klinikaufenthalten. Unsere Angebote sind kostenlos und wir unterstehen dem Seelsorgegeheimnis. Treten Sie gerne mit uns in Kontakt. Unsere Telefonnummern finden Sie oben.

Fahrdienst für Gottesdienste

Benötigen Sie einen Fahrdienst für Gottesdienste, so zögern Sie nicht und rufen folgende Per-

sonen an: Eric und Martina Reijngoudt, Tel. 079 860 35 38, Jens Pedersen, Tel. 071 330 01 74 Natel 079 346 56 43 oder Vreni Niederer Tel. 071 333 30 47 Natel 076 215 90 50.

Fahrdienst für andere kirchliche Anlässe

Publitaaxi Teufen, Tel. 071 222 23 33, Mo bis Sa, 7–19 Uhr, Sonntag, 8–19 Uhr; 7.– Fr. pro Auftrag (1 bis 4 Personen).

Sonntag, 6. April

9.45 Gottesdienst mit Pfarrer Christof Menzi, Orgel: Andrea Manke.

Sonntag, 13. April

9.45 Gottesdienst an Palmsonntag mit Pfarrer Klaus Stahlberger zum Thema «Hosianna – Hilf doch Gott!». Orgel: Andrea Manke.

Freitag, 18. April

9.45 Karfreitags – Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Klaus Stahlberger zum Thema «Maria steht am Kreuz» – Stabat mater juxta crucem. Anna Gitschthaler (Sopran), Agnes Schmauder (Alt) und Andrea Manke (Orgel) musizieren Teile aus Pergolesis «Stabat Mater».

Sonntag, 20. April

9.45 Gottesdienst am Ostersonntag mit Abendmahl zum Thema «Was sucht Ihr den Lebenden bei den Toten?» (Lk 24,1–12) mit Pfarrerin Andrea Anker. Im Gottesdienst erklingt viel festliche Musik gespielt von Gregory Flynn (Solotrompeter im Sinfonieorchester St. Gallen) und Hiroko Haag (Orgel, Flügel).

Sonntag, 27. April

9.45 1/3 anKlang-Gottesdienst zum Thema «Ikigai – oder wofür es sich zu leben lohnt». «Ikigai», die japanische Lebenskunst, ist gerade in aller Munde. Pfarrerin Andrea Anker bringt sie ins Gespräch mit den Ratschlägen des Apostels Paulus für ein gutes Leben. Hiroko Haag (Gesang) und Andrea Manke (Flügel) bringen «Ikigai» zum Klingen mit japanischen Liedern von u.a. Ikuma Dan (1924–2001) und Kosaku Yamada (1886–1965). Im Anschluss an den Gottesdienst findet die Kirchgemeindeversammlung statt und anschliessend Apéro im KGH Hörli.

BÜHLER

Pfr. Lars Syring
071 793 17 63 | lars.syring@gmx.ch

Sekretariat Hedy Fitze
071 790 02 51 | kirche@ref-buehler.ch
Di 9.00 bis 11.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Fr 9.00 bis 11.00 Uhr

www.refbuehler.ch

Mittwoch, 2. April

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Freitag, 4. April

19.30 Abendgebet

Sonntag, 6. April

9.40 Gottesdienst mit stud. theol. Rhea Dübendorfer

Dienstag, 8. April

18.00 Atempause

Mittwoch, 9. April

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Freitag, 11. April

19.30 Abendgebet

Sonntag, 13. April

10.00 Gottesdienst zur Konfirmation mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, Vikarin Beata Laszli und Pfr. Lars Syring

Mittwoch, 16. April

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Donnerstag, 17. April

19.30 Abendgebet mit Abendmahl

Freitag, 18. April

9.40 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl; mit Vikarin Beata Laszli

Sonntag, 20. April

9.40 Familiengottesdienst mit Abendmahl, mit Pfr. Lars Syring

Dienstag, 22. April

18.00 Atempause

Mittwoch, 23. April

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Donnerstag, 24. April

9.15 Elchi-Treff

Freitag, 25. April

17.00 Meditation in der Kirche
19.30 Abendgebet

Sonntag, 27. April

9.40 Gottesdienst mit Pfr. Lars Syring und Vikarin Beata Laszli; Anschliessend: Kirchgemeindeversammlung und Kirchenkaffee

Mittwoch, 30. April

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Atempause – eine halbe Stunde: Nichts

Sehnt du dich auch nach Ruhe und etwas Zeit für dich? Magst du Klangschalen und Kerzenlicht? Dann ist die Atempause deine halbe Stunde. Zweimal im Monat jeweils um 18 Uhr setzen wir uns in den Chor der Kirche und lauschen der Stille. Nächste Termine: 08.04./22.04./23.05./29.08.

Meditationsgruppe

Ich in dir - Du in mir. Wir sitzen in der Stille vor Gott. Dazu Gebete mit Leib und Seele. 17.00 – 18.15 Uhr im Chor der Kirche. Wer keine Erfahrung mit der Meditation hat, kann sich zur Einführung gerne vorher telefonisch melden. Pfarramt: 071 793 17 63. Wieder am 25.04./23.05./29.08.

Spitalbesuche

Der Bühlerer Pfarrer ist in der Regel jeden Mittwoch im Spital in Herisau und besucht die Mitglieder unserer Kirchgemeinde. Wenn Sie in einem anderen Spital sind, kommt er Sie auch dort gerne besuchen. Bitte melden Sie sich dann bei ihm.

Elchi-Treff

Zusammen singen, basteln, bewegen, plaudern. Alle Kinder bis 5 Jahren in Begleitung einer er-

wachsenen Person. Jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 9.15 Uhr bis 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Kontakt: Seraina: 079 678 08 66; Sarah; 079 354 96 07. Weitere Termine: 24.04./26.06./28.08.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

In unserer Kirchgemeinde werden konfirmiert: Celine Brülisauer, Eggstr. 9/Emilia Christen, Egglistr. 11, Teufen/Noreen Engler, Edelgrueb 9/Sandro Fitze, Haltenstr. 12/Florian Freund, Steigwaldstr. 21/Mona Freund, Göbsi 24/Simona Freund, Steigwaldstr. 17/Samuel Graf, Jon 96/Allen Hohl, Ebni 4/Mia Koch, Obere Schulhausstr. 1, N'teufen/Pascal Rüegg, Trogenerstr. 61/Nico Staub, Trogenerstr. 61/Robin Waldburger, Oberdorf 16. Wir wünschen den Jugendlichen Gottes Segen!

GAIS

Pfr. Dietmar Metzger
071 793 12 80 | pfarramt@ref-gais.ch

Sozialdiakon Armin Elser
071 790 02 52 | diakonat@ref-gais.ch
Di 10.00 bis 16.00 Uhr, Mi 8.00 bis 12.00 Uhr

Sekretariat Hedy Fitze
071 790 02 51 | info@ref-gais.ch
Di 9.00 bis 11.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Fr 9.00 bis 11.00 Uhr

www.ref-gais.ch

Sonntag, 6. April

9.40 Gottesdienst (Pfr. D. Metzger)

Sonntag, 13. April

9.40 Gottesdienst zum Palmsonntag (Pfrn. M. Hess)

Dienstag, 15. April

8.00 öffentlicher Militär-Gottesdienst (Pfr. K. Liengme)

Freitag, 18. April

9.40 Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl (Pfr. D Metzger); Mitwirkung: Jodelchörl Jais

Sonntag, 20. April

9.40 Gottesdienst zum Ostersonntag mit Taufe und Abendmahl (Pfr. D. Metzger). Anschliessend: «Eiertötsche» im Kirchgemeindehaus.

Sonntag, 27. April

9.40 Gottesdienst (Pfr. D Metzger), danach: Kirchgemeindeversammlung mit anschliessendem Apéro im Kirchgemeindehaus

Ökumenisches Abendgebet

Mittwoch, 2. April um 19.30 Uhr in der kath. Kirche und am Mittwoch, 23. April um 19.30 Uhr im evang.-ref. Kirchgemeindehaus. Neben gemeinsamem Singen, Beten und Hören auf Gottes Wort, soll auch Raum für die Begegnung mit Gott in der Stille gegeben sein. Herzliche Einladung!

Singabend

Am Donnerstag, 3. April um 19.00 Uhr wird ins evang.-ref. Kirchgemeindehaus zum gemeinsamen Singen von Liedern aus dem Liederbuch «Rise up plus» eingeladen. Simone Perron wird am Klavier begleiten. Alle Singfreudigen, über

die Konfessionsgrenzen hinweg, sind herzlich willkommen. Kontakt: Pfr. Dietmar Metzger, Tel. 071 793 12 80 oder Mail: pfarramt@ref-gais.ch

Hauskreis

Die nächsten Treffen des Hauskreises finden jeweils am Dienstag, 8. und 22. April um 19.30 Uhr im Kirchengemeindehaus statt. Alle Interessierten sind jederzeit willkommen zum gemeinsamen Bibellesen und Austausch! Infos erteilt gerne Pfr. D. Metzger (071 793 12 80).

Abendmahlfeier im Alterszentrum

Mittwoch, 23. April um 16 Uhr in der Rotenwies 26 und um 16.45 Uhr in der Gäbrisstrasse 18.

Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung findet am Sonntag, 27. April im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche statt. Alle Kirchenmitglieder finden die Details dazu in der zugeschickten Publikation. Im Anschluss daran wird zum Apéro ins Kirchengemeindehaus eingeladen.

Ökumenisches Friedensgebet

Das ökumenische Friedensgebet findet am Mittwoch, 30. April um 18.30 Uhr im Pärkli beim Gemeindehaus statt. Wir versammeln uns zum Gebet und denken an die Menschen in den Kriegsgebieten.

Stellvertretung

Die pfarramtliche Stellvertretung vom 07.04. – 13. April 2025 übernimmt Pfr. Lars Syring, Bühler, Tel. 071 793 17 63.

SPEICHER

Pfrn. Sigrun Holz
078 882 82 44 | pfarrerin@ref-speicher.ch

Generationenkirche Natalia Bezzola
071 344 46 42 | natalia.bezzola@ref-speicher.ch
Di und Do 8.30 bis 11.30 Uhr

Sekretariat Corinne Rankl
071 344 32 61 | sekretariat@ref-speicher.ch
Mo bis Fr 8.30 bis 11.30 Uhr

Mesmeramt Eveline Müller und Doris Roduner
079 929 22 16 | mesmeramt@ref-speicher.ch

www.ref-speicher.ch

Dienstag, 1. April

14.00 bis 15.30 Uhr Alti Lieder vörehole unter der Leitung von Hermann Hohl; evang. Kirchengemeindehaus

19.00 bis 21.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht; evang. Kirchengemeindehaus

Mittwoch, 2. April

10.00 bis 11.30 Uhr Chängouru, Krabbelgruppe; evang. Kirchengemeindehaus

12.00 bis 13.30 Uhr Generationen essen gemeinsam, Anmeldungen bis Montag per Tel/SMS 079 929 22 16; evang. Kirchengemeindehaus

Donnerstag, 3. April

14.15 ökum. Seniorenprogramm: «Ich bin heute ganz sturm...» Simone Flury-Rova liest aus Briefen der Arztochter Anna Barbara Zellweger. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen. Haus Vorderdorf Trogen



Freitag, 4. April

14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang. Pfarrhaus

Sonntag, 6. April

10.00 reg. ökum. Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini; evang. Kirche Speicher

Montag, 7. April

0.00 Frühlingslager
14.30 Erzählcafé mit Hannelore Schärer und Markus Waser zum Thema «Erinnerungen an Covid»; AZ Hof Speicher

Dienstag, 8. April

0.00 Frühlingslager
12.00 ökum. Mittagstisch für Senior:innen, Anmeldungen bis Montag 11 Uhr an Kathrin Lenggenhager T 071 344 48 35; PFZ Bendlehn

Mittwoch, 9. April

0.00 Frühlingslager
18.00 Frühlingslager: Abschlussabend für die ganze Familie; evang. Kirche Speicher

Freitag, 11. April

0.00 bis 16. April Junge Kirche: Reise nach Florenz
10.00 ökum. Andacht mit Marco Süess; AH Boden Trogen
14.30 bis 17:00 Uhr Café Himmlisch; evang. Pfarrhaus

Sonntag, 13. April

10.15 reg. ökum. Gottesdienst mit Pfrn. Doris Engel; Kirche Wald
17.00 Konzert Mihaela Stefanova mit dem Chor Rüti; evang. Kirche Speicher

Dienstag, 15. April

14.00 bis 15:30 Uhr Alti Lieder vörehole unter der Leitung von Hermann Hohl; evang. Kirchengemeindehaus

Freitag, 18. April

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Sigrun Holz, Krasimir Stefanov (Posaune) und Mihaela Stefanova (Orgel)



Samstag, 19. April

18.00 Familiengottesdienst am Ostersonntag mit dem Familien-Gottesdienst-Team, Pfrn. Sigrun Holz und Mihaela Stefanova (Orgel). Anschliessend Eiertütschen im Kirchengemeindehaus

Sonntag, 20. April

10.00 Gottesdienst zu Ostern mit Abendmahl mit Pfrn. Sigrun Holz und Andreas Hausammann (Orgel)

Dienstag, 22. April

9.30 bis 11:00 Uhr Chängouru, Krabbelgruppe; evang. Kirchengemeindehaus
12.00 ökum. Mittagstisch für Senior:innen, Anmeldungen bis Montag 11 Uhr an Kathrin Lenggenhager T 071 344 48 35; evang. Kirchengemeindehaus

Dienstag, 22. April

19.00 bis 21:00 Uhr Konfirmanden-Unterricht; evang. Kirchengemeindehaus

Mittwoch, 23. April

9.30 bis 10:45 Uhr Lesekreis; evang. Pfarrhaus

Donnerstag, 24. April

15.00 ökum. Andacht mit Marco Süess; AZ Hof Speicher

Freitag, 25. April

14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang. Pfarrhaus

Samstag, 26. April

10.00 bis 12.00 Uhr Fiire mit de Chline mit Pfrn. Sigrun Holz und Team; evang. Kirche Speicher

Sonntag, 27. April

10.00 mit Pfrn. Sigrun Holz, der Kirchenvorsteherschaft und Mario Hospach-Martini (Orgel)
11.15 Kirchgemeindeversammlung; evang. Kirchengemeindehaus

Dienstag, 29. April

19.00 bis 21.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht; evang. Kirchengemeindehaus

Mittwoch, 30. April

10.00 bis 11.30 Uhr Chängouru, Krabbelgruppe; evang. Kirchengemeindehaus

Frühlingslager 2025 / Teil I

Wir freuen uns auf das Frühlingslager: drei Tage lang ein abwechslungsreiches Programm drinnen und draussen – einfach wild und wunderbar! Im Wald oder auf einer Schnitzeljagd. Wer traut sich, auf einem Seil über den Bach zu balancieren? Mit Freundinnen und Freunden Spannendes erleben, mit viel Bewegung und Sport, Spielen, Werken und Basteln oder auch Nichtstun... Kinder der 1.–6. Klasse können angemeldet werden bei: sekretariat@ref-speicher.ch Und wer gerne in der Küche, beim Basteln, bei Spiel und Sport mithelfen möchte: meldet Euch bei Pfrn. Sigrun Holz, 078 882 82 44 oder pfarrerin@ref-speicher.ch Sie beantwortet auch gerne Eure Fragen. Jugendliche ab der 1. Oberstufe können als Jungleiter:innen helfen, Erwachsene unterstützen sie dabei als Atelierleiter:innen oder Küchenteam.



Fachlehrperson Religion gesucht

Für das kommende Schuljahr 2025/26 suchen wir eine Fachlehrperson Religion Zyklus 2. Bei Interesse melden bei: anette.leimbeck@ref-speicher.ch, 076 369 24 10



ökum. Seniorenferien

Montag, 23. – Freitag, 27. Juni 2025 Wir reisen dieses Jahr ins Zillertal. Detailinformationen werden folgen.

TROGEN

Pfrn. Susanne Schewe
071 340 00 39 | s.schewe@kirchetrogen.ch

Sekretariat Ruth Manser
071 344 13 52 | info@kirchetrogen.ch
Mi und Fr Vormittag

www.kirchetrogen.ch

Dienstag, 1. April

14.00 «Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchengemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071/344 13 14

Dienstag, 1. April

19.30 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 2. April

19.15 «Raum der Stille» in der Kirche Trogen mit Pfrn. Susanne Schewe und Milena Mateva (Orgel).

Donnerstag, 3. April

14.15 Senior*innen-Nachmittag im Haus Vorderdorf mit Lesung von Simone Flury «Ich bin heute ganz sturm...». Im Anschluss lädt Sie die KIVO Trogen herzlich ein zu Kaffee und Kuchen.

Sonntag, 6. April

10.00 Regionaler Gottesdienst in der reformierten Kirche Speicher, Pfrn. Sigrun Holz; Musik: Mario Hospach-Martini (Orgel)

Mittwoch, 9. April

19.15 «Raum der Stille» in der Kirche Trogen mit Peggy Eggenberger und Hermann Hohl (Orgel).

Freitag, 11. April

10.00 Gottesdienst im Altersheim Boden mit Marco Stüss; Rosy Zeiter (Klavier)

Sonntag, 13. April

9.30 Regionaler Gottesdienst zum Palmsonntag für die Kirchgemeinden Wald und Trogen, mit Pfarrerin Doris Engel Amara; Musik: Ursula Oelke (Orgel)

Dienstag, 15. April

14.00 «Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071/344 13 14
15.30 Passionsandacht im Haus Vorderdorf, Pfr. Josef Manser und Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Frédéric Fischer (Flügel)

Donnerstag, 17. April

19.00 Abendmahl als Nachtessen – Gründonnerstag in der Kirche, Pfrn. Susanne Schewe

Freitag, 18. April

15.00 Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Hermann Hohl (Orgel)

Sonntag, 20. April

10.00 Ostersonntag-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Elisabeth Eugster (Orgel)

Dienstag, 22. April

19.30 Taizé-Singen in der Kirche

Samstag, 26. April

10.00 «Fiire mit de Chline», für Vorschulkinder bis und mit Unterstufe. Sigrun Holz mit Team im Kirchgemeindehaus Speicher.

Dienstag, 29. April

19.30 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 30. April

14.00 KiK-Treff im Seeblick, Marianne Messmer und Esther Gorgon-Lenz

Pfarramtliche Stellvertretung

Die Stellvertretung von Pfarrerin Susanne Schewe hat vom 31.3. bis und mit 10.4.25 Pfarrer Andreas Ennulat (071 891 20 54/079 456 70 73).

«Räume der Stille» in der Passionszeit

In den etwa 30-minütigen Andachten steht das gemeinsame Schweigen im Mittelpunkt. Die Anlässe sind am 19. März, 26. März, 2. April und 9. April jeweils um 19.15 Uhr im Chorraum der Kirche Trogen.

Senior*innen-Nachmittag

Am Donnerstag, 3. April um 14.15 Uhr sind sie herzlich eingeladen zur Lesung im Haus Vorderdorf: «Ich bin heute ganz sturm...», Simone Flury liest aus Briefen von Anna Barbara Zellweger-Zuberbühler. Lebendiges zwischen Kinderkram und Kaiserkrönung. Anschliessend gib es Kaffee und Kuchen.

Abendmahl als Nachtessen

Wir feiern am Gründonnerstag, 17. April, um 19.00 Uhr das Abendmahl als Nachtessen so wie die ersten Christinnen und Christen. Gross und Klein sind herzlich dazu eingeladen. Wir bitten um Anmeldung bis 10. April im Sekretariat der Kirchgemeinde (071 344 13 52 oder info@kirchetrogen.ch).

Karfreitag

Der Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl am 18. April ist zur Todesstunde Jesu um 15 Uhr. Musikalisch wird er gestaltet von Hermann Hohl (Orgel).

Osterlicht

In der Osternacht (vom 19. April bis zum 20. April) steht vor unserer Kirche ab Samstag 19.00 Uhr das Osterlicht. Ihr seid eingeladen, Euch mit einer eigenen Laterne das Licht nach Hause zu holen.

Ostersonntag

Den Ostergottesdienst am 20. April um 10.00 Uhr feiern wir mit Abendmahl; Musik: Elisabeth Eugster (Orgel)

WALD

Pfrn. Doris Engel Amara
076 511 41 94 | engelflug@bluewin.ch
www.ev-ref-kirchgemeinde-wald.ch

Gedanken am Lagerfeuer

Schweigend sass der alte Indianer mit seinem Enkel am Lagerfeuer. Bäume standen wie dunkle Schatten, das Feuer knackte und die Flammen züngelten in den Himmel. Nach einer Weile sagte der Grossvater: «Manchmal fühle ich mich, als ob zwei Wölfe in meinem Herzen miteinander kämpfen. Einer der beiden ist rachsüchtig, aggressiv und grausam. Der andere aber ist liebevoll, sanft und mitfühlend.» «Welcher der beiden wird den Kampf um dein Herz gewinnen?» fragte der Junge. «Der, den ich füttere.»

Gedanken vor Ostern

Die Zeit vor Ostern bietet sich dazu an, zu überlegen, welche innere Stimme wir «füttern», und stark machen wollen. Wir überlegen, wie wir das tun wollen, damit sie nicht immer leiser wird. Welche Gedanken wollen wir weitertragen und ihnen Gewicht verleihen? Welche Gedanken wollen wir weiterdenken, auch wenn ihnen widersprochen wird? Welche Gedanken teilen wir mit anderen?

Gedanken zu Ostern

Jesus hat die sanfte innere Stimme gefüttert und dadurch eine grosse Kraft entfaltet, so stark, dass er sogar den Karfreitag durchstehen konnte. Es war von aussen gesehen keineswegs ein Weg des Sieges. Das hat er ausgehalten. Jesus hat immer auf die Stimme der Zugewandtheit vertraut. Nur so hat er den Tod überwunden und dem Leben neue Kraft gegeben.

Sonntag, 6. April

10.00 regionaler Gottesdienst mit Pfarrerin Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini an der Orgel in der evang.-ref. Kirche Speicher

Sonntag, 13. April

10.15 regionaler Gottesdienst am Palmsonntag mit Pfarrerin Doris Engel Amara und Ursula Oelke an der Orgel.

Freitag, 18. April

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl an Karfreitag mit Pfarrerin Doris Engel Amara und Thomas Kräuchi, Orgel und Julia Kräuchi, Violine.

Sonntag, 20. April

6.00 Gottesdienst mit Abendmahl an Ostern mit Pfarrerin Doris Engel Amara und Ursula Olke an der Orgel. Anschliessend sind alle Besucher und Besucherinnen zum Zmorge ins Restaurant Hirschen eingeladen.

Montag, 21. April

9.30 Ostermontagsfeier mit einem Ensemble des Appenzeller Kammerorchesters und einem Theater mit Schulkindern unter der Leitung von Richard Weiss. Umzug ab Schule um 9.15. Ein Anlass von KUKO und der evang.-ref. Kirchgemeinde.

Ostermontagsbrunch

Anschliessend an die Ostermontagsfeier gibt es einen feinen, reichhaltigen Brunch in der MZA. Anmeldung bitte bis spätestens Sonntag, 6. April an r.weiss@bluewin.ch oder 079 949 65 62.

Mittwoch, 23. April

14.15 Lottomatch. Nähere Angaben siehe Wanze.

EVANG. KIRCHEN VORDERLAND

Kontemplation nach Via Integralis

Jeden Donnerstag abend von 19.00 – 20.00 mit Ananda Hämmerli, Kontemplationslehrer nach via Integralis, Atemtherapeut nach Prof. Ilse Middendorf im Kirchgemeindehaus Heiden.

kja Angebot für Kinder und Jugendliche

Bowling & Billard im Säntispark am Samstag, 26. Apr.: Komm mit und spiele bei einer Runde Bowling um die Meisterschaft! Beim Billard ist dann deine «Winkelgenauigkeit» gefragt. Wir offerieren Dir auch einen feinen Zvieri. Kosten: 20.– pro Person. Anmeldung bitte bis spätestens: 13. April 2025. www.kja-hreg.ch/details-registrierung/bowling-billard-im-santispark



REHETOBEL

Pfrn. Ulrike Hesse
071 870 08 24 | kirche.rehetobel@bluewin.ch
Sekretariat Monica Givotti
071 870 08 24 | kirche.rehetobel@bluewin.ch
www.ref-rehetobel.ch

Sonntag, 6. April

Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in unserer Nachbargemeinde zu besuchen.

Sonntag, 13. April

9.45 Gottesdienst zum Palmsonntag mit Pfarrerin Ulrike Hesse; Musik: Simone Perron

Freitag, 18. April

9.45 Gottesdienst zum Karfreitag mit Pfarrerin Ulrike Hesse, Musik: Byzantischer Chor

Samstag, 19. April

20.00 Feier zur Osternacht mit Pfarrerin Ulrike Hesse, Musik: Familie Habenicht

Sonntag, 20. April

9.45 Gottesdienst zum Ostersonntag im Altersheim Krone mit Pfarrerin Ulrike Hesse, Musik: Bläser

Mittwoch, 23. April

19.30 Kirchgemeindeversammlung in der reformierten Kirche. Die Einladungen werden an die stimmberechtigten Gemeindemitglieder per Post versandt.

Samstag, 26. April

9.30 Herzliche Einladung zum Fiire mit dä Chliine in der evang. Kirche Rehetobel. Das Treffen ist auf Kinder ab 2 Jahren ausgerichtet. 9.30 Uhr Feier, danach gibt es einen Znüni.

Samstag, 26. April

11.00 Probe mit den Konfirmanden zur Vorbereitung auf die Konfirmation

Sonntag, 27. April

9.45 Gottesdienst mit Konfirmation mit Pfarrerin Ulrike Hesse. Musik: Trio Gioia.

Einladung zum Kirchenkaffee

Sönd willkomm zum Kirchenkaffee in der evang. Kirche Rehetobel. Jeden Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr lädt unsere Mesmerin ein zum gemütlichen Beisammensein für gross und klein, jung und älter. Es gibt ein Angebot von Kaffee, Tee, Getränken und Kuchen. Den kleinen Gästen bieten wir eine Spielecke vor Ort an. Marlene Solenthaler, Mesmerin der ref. Kirche, sowie ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Angebot für Jugendliche der kja

Bowling & Billard im Säntispark am 26.4.25: Komm mit und spiele bei einer Runde Bowling um die Meisterschaft! Beim Billard ist dann deine «Winkelgenauigkeit» gefragt. Wir offerieren Dir auch einen feinen Zvieri. Kosten: 20.– pro Person. Anmeldung bis spätestens: 13. April 25. Weitere Informationen: www.kja-hreg.ch



Termine im Altersheim Krone

Dienstag, 1. April um 10.00 Uhr Gespräche und Andacht mit Pfarrerin Ulrike Hesse

Meditation im Kirchgemeindehaus Heiden

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr Meditation nach «via integralis» mit Ananda Hämmerli. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Abwesenheit Pfarrerin Ulrike Hesse

Vom 6.4.-12.4.2025 wird Pfarrerin Ulrike Hesse von Pfarrer René Häfelfinger vertreten. Telefon: 071 755 59 51.

Konfirmation

Am 27. April werden in Rehetobel konfirmiert: Graf Marco, Nasen 10; Kohler Moritz, Gartenstr. 8; Zähler Matthias, Bergstr. 23.

GRUB-EGGERSRIET

Pfarramt:

071 891 17 58 | pfarramt@ref-grub-eggertsriet.ch

Sekretariat/Mesmerin: Elsbeth Camenzind

071 890 09 25 | sekretariat@ref-grub-eggertsriet.ch

Präsidium: Karin Rommel

077 428 32 23 | karin.rommel@ref-grub-eggertsriet.ch

www.ref-grub-eggertsriet.ch

Stellvertretung

Die Stellvertretung übernimmt Pfarrerin Beate Drafeh, Telefon: 071 891 17 58, E-Mail: beate.drafeh@ref-grub-eggertsriet.ch



Sonntag, 6. April

10.00 Gottesdienst in Grub AR mit Pfarrerin Beate Drafeh; Musik: Cyrill Bischof; Kollekte: Mission 21

Mittwoch, 9. April

14.00 Gemeinnütziger Verein Grub AR
14.00-16.00 Spielen für 60+ im Kirchhüsli Grub AR

Freitag, 11. April

14.30 Andacht im Altersheim Weiherwies Grub AR mit Pfarrer Rudolf Balz

Sonntag, 13. April

0.00 Besuchen Sie bitte den Gottesdienst in einer umliegenden Gemeinde.

Freitag, 18. April

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Grub AR, Pfarrer Rudolf Balz; Musik: Cyrill Bischof (Orgel) und Markus Lang (Cello); Kollekte: Kik-Sommerlager

Sonntag, 20. April

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Grub AR, Pfarrerin Beate Drafeh; Musik: Ursula Oelke; Kollekte: Kik-Sommerlager

Samstag, 26. April

18.15 Kirchgemeindeversammlung in der Kirche Grub AR, ab 18.00 Musik zum Ankommen mit Joelle Looser. Im Anschluss sind alle herzlich zum gemeinsamen Nachtessen in der Kirche eingeladen.

Sonntag, 27. April

9.30 Gottesdienst in Heiden mit Pfarrer Hajes Wagner

Kja H-R-E-G-W kirchliche Jugendarbeit

Siehe Website:



Meditation

Meditation nach via integralis mit Atemimpulsen Jeweils donnerstags von 19.00 bis 20.00 Uhr mit Ananda Hämmerli im Meditationsraum im Kirchgemeindehaus, Kirchplatz 3, 9410 Heiden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

HEIDEN

Pfr. Hajes Wagner

071 898 03 70 | wagner@ref-heiden.ch

Sozialdiakonin Juanita van der Wingen

071 898 03 78 | diakonie@ref-heiden.ch

Sekretariat Monica Givotti

071 898 03 73 | sekretariat@ref-heiden.ch

www.refheiden.ch

Donnerstag, 3. April

19.00 Bibelabend mit Pfarrer Hajes Wagner von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr in der Jugendstube im evang. Pfarrhaus Heiden. Gemeinsam wollen wir in der Bibel lesen, singen, beten und uns über einen Bibeltext austauschen. Wir beschäftigen uns mit den Psalmen.

Freitag, 4. April

12.15 Gemeinsames Suppenessen im evangelischen Kirchgemeindehaus. Erlös zugunsten des Hilfsprojektes von HEKS und Fastenaktion.

Sonntag, 6. April

9.15 «Unterwegs»-Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Hess und Organist Martin Küssner im Kirchgemeindehaus. Sie haben die Möglichkeit denselben Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche Wolfhalden zu besuchen.

Sonntag, 13. April

Kein Gottesdienst in Heiden. Sie sind eingeladen einen Gottesdienst in Ihrer Nachbargemeinde zu besuchen.

Freitag, 18. April

9.30 Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl mit Pfarrer Hajes Wagner und Organist Robert Berchtold und Solistin Bettina Kugler, Gesang.

Sonntag, 20. April

6.00 Ökumenische Osterfrühfeier auf dem Friedhof und in der evangelischen Kirche mit Pfarrer Hajes Wagner und Armin Scheuter, Musik: Martin Küssner. Besammlung beim Feuer auf dem Friedhof; danach Frühstück im Kirchgemeindehaus.

Sonntag, 20. April

9.30 Oster-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Hajes Wagner, Musik: Rudolf Lutz.

Donnerstag, 24. April

13.30 Konfessionelles Fenster mit Vreni Sen im Kirchgemeindehaus Heiden

Sonntag, 27. April

9.30 Gottesdienst mit Pfarrer Hajes Wagner, Musik: Markus Meuwly. Anschliessend Kirchgemeindeversammlung. Nach der Kirchgemeindeversammlung sind Sie zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Donnerstag, 1. Mai

19.00 Bibelabend mit Pfr. Hajes Wagner in der Jugendstube im evang. Pfarrhaus Heiden. Wir beschäftigen uns mit dem Buch der Psalmen.

Sonntag, 4. Mai

9.30 Familiengottesdienst mit Abendmahl. Mit den Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen, Vreni Sen und Pfr. Hajes Wagner. Musik: Martin Küssner.

Sonntag, 4. Mai

17.00 Orgelkonzert mit Stefan Moser in der evangelischen Kirche. Eintritt frei. Kollekte.

Amtswochen

31. März – 13. April: Andreas Hess, Telefon 071 891 13 34; 14. April – 4. Mai: Hajes Wagner, Telefon 071 898 03 70

Andacht im Quisisana

Andacht um 15.30 Uhr am 10. April mit Eugen Wehrli, kath. Gottesdienst und am 24. April mit Hajes Wagner, ref. Gottesdienst

Andacht im Betreuungszentrum Heiden

Andacht um 15.30 Uhr im Andachtsraum am 2. April mit Hajes Wagner, ref. Gottesdienst, am 16. April mit Cornelia Callegari, kath. Gottesdienst.

Gesucht: Stellvertretende Mesmer*in 10%

Eveline Bruderer möchte sich künftig vermehrt ihrem neuen Standbein als Fachlehrperson Religion widmen. Das ist sehr erfreulich, als Konsequenz wird sie leider die Aufgaben der stellvertretenden Mesmerin Ende Mai abgeben. Diese Stelle mit einem Pensum von ca. 10% soll deshalb per Juni 2025 neu besetzt werden. Wir freuen uns auf interessante Bewerbungen und danken Ihnen für Ihr Mitdenken und Weitersagen in Ihrem Umfeld.

«Politische Rechte»

In der Folge der neuen Verfassungsgebung unserer Landeskirche müssen alle Reglemente überarbeitet und angepasst werden. Bis Anfang Mai läuft aktuell die Vernehmlassung für das Reglement «Politische Rechte». Gerne laden wir Sie zum Mitstudieren und -diskutieren mit unseren Synodalen ein: Donnerstag, 24.4.25 um 19 Uhr in der Jugendstube. Sie finden die entsprechenden Unterlagen auch auf unserer Website.

Kirchgemeindeversammlung, 27. April 2025, 10.45 Uhr

Herzliche Einladung zur Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung, welche im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche stattfindet. Sie erhalten die Unterlagen wie gewohnt einige Wochen im Voraus. Wir freuen uns, Sie zum Ausklang der Versammlung ins Kirchgemeindehaus zum gemeinsamen Mittagessen einladen zu dürfen.

WOLFHALDEN

Pfr. Andreas Hess
071 891 13 34 | pfarramt@ref-wolfhalden.ch

Präsidium Miriam Sieber
071 891 75 01 | praesidium@ref-wolfhalden.ch

Sekretariat Monica Givotti
071 898 03 73 | sekretariat@ref-wolfhalden.ch

www.kirche-wolfhalden.ch

Donnerstag, 3. April

15.00 Kafi «Dorf 5»

Donnerstag, 3. April

19.00 Bibelabend mit Pfarrer Hajes Wagner von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr in der Jugendstube im Evangelischen Pfarrhaus Heiden. Gemeinsam wollen wir in der Bibel lesen, singen, beten und uns über einen Bibeltext austauschen.

Sonntag, 6. April

10.30 «Unterwegs»-Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Hess. Musikalische Begleitung durch Organist Martin Küssner. Sie haben die Möglichkeit denselben Gottesdienst um 9.15 Uhr im Kirchgemeindehaus der Evangelischen Kirchgemeinde Heiden zu besuchen.

Sonntag, 13. April

9.45 Konfirmations-Gottesdienst von Arno Züst und Levin Heierli mit Pfarrer Andreas Hess.
Musikalische Begleitung:
Birgitta Roggors.

Donnerstag, 17. April

15.00 Kafi «Dorf 5»

Freitag, 18. April

17.00 Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Andreas Hess. Musikalische Begleitung durch Bernhard Roth.

Samstag, 19. April

20.30 Osterfeuer vor der Kirche und Entzünden des Osterlichtes für den Ostermorgen. Eine Feier für Familien, junge und alte Menschen. Andreas Hess, Kinder der 1. und 2. Klassen des Religionsunterrichtes, Eveline Bruderer und Sandra Keller

Sonntag, 20. April

9.45 Oster-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Andreas Hess. Die neue Osterkerze, gestaltet von den Kindern der 1. und 2. Klassen des Religionsunterrichtes wird angezündet.
Musikalische Begleitung vom «Echo vo de Schitterbiig» und Simone Perron.

Sonntag, 27. April

9.45 Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Hess.
Musikalische Begleitung: Simone Perron.

Sonntag, 27. April

10.45 Kirchgemeindeversammlung in der Evangelischen Kirche Wolfhalden. Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Amtswochen

31. März – 13. April: Andreas Hess, Telefon 071 891 13 34; 14. April – 4. Mai: Hajes Wagner, Telefon 071 898 03 70

Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit

Bowling und Billard im Säntispark am Samstag, 26. April 2025: Komm mit und spiele bei einer Runde Bowling um die Meisterschaft! Beim Billard ist dann deine «Winkelgenauigkeit» gefragt. Wir offerieren Dir auch einen feinen Zvieri. Kosten: 20.– pro Person. Anmeldung bitte bis spätestens: 13. April 2025. Weitere Informationen auf www.kja-hreg.ch.

Kirchentaxi

Auf Anfrage bieten wir gerne einen Fahrdienst an. Bitte melden Sie sich bei Trudy Zeitz, Tel. 071 888 55 16.

Kontakt

Auf Wunsch können Sie mit Pfarrer Andreas Hess gerne einen Termin für ein Gespräch oder einen Besuch vereinbaren.

Impuls

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete? (Lukas 24,32 – Monatsspruch April) «Ach weisst Du – ich helfe lieber im Hintergrund; ich kann nicht so gut vor Leuten reden.». Das höre ich immer mal wieder. Tatsächlich: In einer Versammlung aufstehen und das Wort ergreifen, das fällt manch einem und einer schwer. Verständlich. Umso schöner, wenn man sich von Worten berühren lassen kann! «Im Namen unseres Gottes bitte ich Sie, haben Sie Erbarmen mit den Menschen in unserem Land, die jetzt Angst haben», sagte Bischöfin Budde in ihrer Predigt zur Amtseinssetzung von Trump. Bei diesen Worten brennt mein Herz! Wenn Menschen den Mut aufbringen, gegen den Mainstream zu reden und zu handeln, Gottes Wort und seine Liebe tatkräftig zu leben – da brennt das Feuer! Und am Ostermorgen werden wir das neue Feuer an der Osterkerze entzünden. Lassen wir den Funken springen! Seid gesegnet und behütet! Andreas Hess, Pfr. Wolfhalden.

WALZENHAUSEN

Pfrrn. Barbara Signer
071 888 12 02 | pfarramt@ref-walzenhausen.ch

Sekretariat Monika Traber
071 888 64 02 | sekretariat@ref-walzenhausen.ch
Di und Fr 8.30 bis 11.00 Uhr

www.ref-walzenhausen.ch

Samstag, 5. April

10.00 Ökumenische Chuddelmuddel-Chile, im Vereinslokal Lachen Ankommen ab 09:45, im Anschluss einfacher Zmittag mit Teilette Alle sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 6. April

19.00 Liturgische Abendfeier, gestaltet von Pfarrerin Barbara Signer, Noëmi Weber (Sopran) und Martin Küssner (Klavier) Beachten Sie, dass ab dem Frühling die Abendfeiern wieder um 19 Uhr beginnen.

Dienstag, 8. April

19.00 Exerzitien, im Kirchgemeineraum der Evang.-ref. Kirche Walzenhausen, Leitung: Doris Meyer, der 2. Abend dieses Blockes findet am 15. April 2025 statt.



Dienstag, 15. April

19.00 Exerzitien, im Kirchgemeineraum der Evang.-ref. Kirche Walzenhausen, Leitung: Doris Meyer

Freitag, 18. April

9.15 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin B. Signer, R. Wehinger (Flöte) und M. Küssner (Orgel/Klavier)

Sonntag, 20. April

10.00 Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin B. Signer, B. Kugler (Sopran) und M. Küssner (Orgel/Klavier)

Sonntag, 27. April

9.15 Gottesdienst mit Einsetzung Susi Friedrich (Fachlehrperson RU), Gestaltung: Pfarrerin Barbara Signer und Martin Küssner, Orgel im Anschluss: Kirchgemeindeversammlung

Aus dem Pfarramt

Vom 7.4. bis 13.4. ist Pfrn. Barbara Signer in den Ferien. Die Vertretung der Amtswoche übernimmt Pfr. W. Oberkircher, Tel. 071 565 94 39.

Kafi 112

Das Kafi 112 ist jeweils donnerstags, von 14 bis 17 Uhr im Pfarrhaus geöffnet, ausser an Feiertagen. Das Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher, spannende Gespräche und gemütliche Runden.

Besuche

Auf Wunsch besuche ich Sie gerne zu Hause oder im Spital. Auch stehe ich für ein Gespräch im Pfarrhaus zur Verfügung, sei es für persönliche Anliegen, Fragen zum kirchlichen Leben oder Glaubensinhalten. Das Berufs- und Seelsorgegeheimnis wird gewahrt. Ihre Pfarrerin Barbara Signer.

REUTE-OBEREGG

Pfrn. Annette Spitzenberg
071 891 15 03 | pfarramt@ref-reute-oberegg.ch

Sekretariat Monika Traber
071 891 64 14 | sekretariat@ref-reute-oberegg.ch

www.ref-reute-oberegg.ch

Montag, 7. April

19.00 Meditation in der Kirche Reute, wer neu dazukommt, bitte 15 Minuten früher da sein

Sonntag, 13. April

9.45 Gottesdienst, mit Pfrn. Annette Spitzenberg und Kaspar Wagner, Organist

Freitag, 18. April

9.45 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfrn. Annette Spitzenberg und Kaspar Wagner, Organist

Sonntag, 20. April

9.45 Ostergottesdienst mit Abendmahl, mit Pfrn. Annette Spitzenberg und Kaspar Wagner, Organist

Freitag, 25. April

14.15 Gottesdienst im PH Watt, mit Pfrn. Annette Spitzenberg

Freitag, 25. April

19.00 Kirchgemeindeversammlung in der Kirche

Montag, 28. April

16.30 Fiire mit de Chliine/Chrabbeltreff in der Kirche

Mittwoch, 30. April

15.00 Gottesdienst im PH Sonnenschein, mit Pfrn. Annette Spitzenberg

Absenheit Pfarrerin Annette Spitzenberg

Vom 27.3. bis zum 2.4. befindet sich Pfrn. Spitzenberg an einer Fortbildung. Die Stellvertretung übernimmt Pfr. René Häfelfinger, Tel. 079 285 25 57, Mail: rene.haefelfinger@bluewin.ch

magnet

APPENZELL

Pfr. Mike Lotz
071 787 12 43 | mike.lotz@refappenzell.ch

Sekretariat Edith Gubser
sekretariat@refappenzell.ch

www.refappenzell.ch

Freitag, 4. April

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal

Sonntag, 6. April

9.45 Gottesdienst ohne Kinderprogramm (Frühlingsferien) Predigt: Sozialdiakonin Ursula Fröhlich

Donnerstag, 10. April

19.30 Adonia Musical-Tour 2025: JONA Prophet uf Abwäge in der Aula Gringel, Appenzell



Freitag, 11. April

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal

19.00 Ökumenisches Abendgebet in unserer Kirche

Sonntag, 13. April

9.45 Palmsonntags-Gottesdienst mit Kinderhüte, Predigtserie 1. Thessalonicher Predigt: Pfarrer Mike Lotz anschliessend ORDENTLICHE KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG 2025

Freitag, 18. April

9.45 Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl ohne Kinderprogramm, Predigt: Pfarrer Mike Lotz

Sonntag, 20. April

9.45 Teenie-Gottesdienst (ab 11 Jahren) Besammlung: vor der ref. Kirche

9.45 Oster-Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderprogramm Predigt: Pfarrer Mike Lotz

Freitag, 25. April

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal

9.15 Gottesdienst im Alterszentrum Gontenbad Predigt: Pfarrer Mike Lotz

19.00 Ökumenisches Abendgebet in unserer Kirche

Sonntag, 27. April

Kein Gottesdienst – Landsgemeinde

Montag, 28. April

14.15 60 plus: Lotto – In langsamen Tempo Zahlen setzen und genau hinschauen – ein Spiel zur Freude aller. Eine gute Möglichkeit, jemanden einzuladen!

19.00 Bibel und Glaube im Dialog im Pfarrsaal

Gottesdienste und Programme

Unsere Gottesdienste und andere Angebote finden Sie unter refappenzell.ch sowie im Pfarrblatt des Appenzeller Volksfreundes.

Kinderprogramm während der Gottesdienste

Das Team für Kinderhüte, Kolibri und 7up besteht aus vielen erfahrenen Frauen, Männern sowie Jugendlichen und freut sich auf alle Kinder. Das Programm besteht aus biblischen Geschichten, Basteln, Singen, Spielen und Gemeinschaft. Die Kleinkinder werden gehütet

und dürfen frei spielen. Bei Familien-Gottesdiensten sind die Kinder ab 4 Jahren beim Gottesdienst mit dabei. Parallel findet die Kinderhüte statt.

Teenie-Gottesdienst

Regelmässig findet, während dem Gottesdienst, ein spezielles Programm für Teenies ab 11 Jahren statt. Es wird ein Teenie-Gottesdienst durchgeführt, welcher «altersgerechte» Themen behandelt. Für weitere Auskünfte darf gerne unser Jugendarbeiter Markus Stenzel, Tel. 079 657 94 57, markus.stenzel@refappenzell.ch kontaktiert werden.

Kirchenkaffee / Kirchenapéro

Nach den Sonntags-Gottesdiensten findet regelmässig ein Kirchenkaffee bzw. Kirchenapéro statt. Es sind alle herzlich dazu eingeladen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Bibel und Glaube im Dialog

Wir betrachten biblische Texte, vergleichen sie mit unserem persönlichen Glauben und sprechen darüber. Unabhängig von Kirchenzugehörigkeit und biblischen Vorkenntnissen sind alle Interessierten dazu herzlich eingeladen.

Ökumenisches Abendgebet

Ein Treffpunkt zum Singen, Beten, auf Texte hören und Stillsein. Gemeinsamer besinnlicher Abschluss der Woche und Stärkung für die kommenden Tage.

60 plus

Wir treffen uns in der Regel montags, um 14.15 Uhr bis ca. 16.00 Uhr im Pfarrsaal, Zielstrasse 16 (bei der Kirche) oder in unserer Kirche.

LANDESKIRCHE APPENZELL

Kirchenrat

Informationen zur Durchführung kirchlicher Anlässe entnehmen Sie den Webseiten Ihrer Kirchgemeinden und der Homepage der Landeskirche: ref-arai.ch



Fachstelle Kinder Jugend Familie

Permanentes Angebot

Teamberatung und Unterstützung in den Kirchgemeinden, Termin nach Vereinbarung

Alle Angebote, Kontakt, Informationen, Anmeldung:
Fachstelle Kinder Jugend Familie, Gaby Bürgi Gsell, gaby.buergi@ref-arai.ch, Tel. 071 277 54 21

Persönlichkeitsschutz in der Kirche

Fühlen Sie sich im Rahmen des kirchlichen Lebens diskriminiert oder in Ihrer Integrität verletzt, seelisch oder körperlich ausgenutzt, sexuell bedrängt, gemobbt, oder belastet Sie ein Abhängigkeitsverhältnis? Dann können Sie sich von einer neutralen Fachperson (unter Schweigepflicht) kostenlos beraten lassen.

Kontaktgruppe Persönlichkeitsschutz

Barbara Bosshard, Tel. 071 755 60 80, barbara-bosshard@sunrise.ch

Matthias Bosshard, Tel. 071 755 60 80, mbo@sunrise.ch

Sabina Kunz, Tel. 078 880 80 03, sabina.kunz@bluewin.ch

Achim Menges, Tel. 071 220 88 00, achim.menges@ref-sg.ch

Barbara Grob, Tel. 071 351 59 24, barbara.grob@fsp-hin.ch

Weitere Informationen und die Adressen von Fachpersonen der St. Galler Kirche finden Sie unter:
<https://www.ref-sg.ch/persoenelichkeitsschutz.html>



KONTEMPLATION IN APPENZELL 2025

Im ehemaligen Frauenkloster Maria der Engel mit Pfr. Markus Grieder

Wir sitzen im ehemaligen Nonnenchor der Klosterkirche, nahe beim Bahnhof. Die Termine sind einmal im Monat, in der Regel am dritten Samstag, von 9.15 bis 11.15 Uhr. Kissen, Bänklein oder Stühle stehen zur Verfügung.

Dieses Angebot ist öffentlich.

Die nächste Kontemplation findet am 19. April statt.

Informationen zur Durchführung erhalten Sie von Pfr. Markus Grieder, Tel. 079 582 76 85, grieder-urnaesch@outlook.com

Medien und Lesezeichen

Radio unter der Woche

Radio SRF 1, 6.00; 7.00; 8.00 Uhr: *Heute Morgen*; 8.40 Uhr: *Morgengeschichte*
Radio SRF 2 Kultur, 6.50; 10.20 Uhr: *100 Sekunden Wissen*; 7.00; 8.00 Uhr: *Kultur-Nachrichten*

«fadegrad»

Jeden Monat ein neuer Podcast mit überraschenden Geschichten zu Themen rund um Leben, Beziehungen, Sport, Gesellschaft, Glaube und Nachhaltigkeit! Reinhören via www.fadegrad-podcast.ch

Sternenglanz

Spirituelle Gedanken für deinen Feierabend. Podcast und Blog mit Kathrin Bolt und Carsten Wolfers. www.sternenglanz.ch



Radio am Samstag

Radio SRF 1, 18.30 Uhr: *Zwischenbalt*

Radio am Sonntag

Radio SRF 1, 6.42; 8.50 Uhr; Radio SRF 2 Kultur, 7.05 Uhr: *Ein Wort aus der Bibel*; 9.05 Uhr: *Sakral/Vokal*; 10.00 Uhr: *Gottesdienst oder Predigt*

Fernsehen am Samstag

SRF 1, 16.40 Uhr: *Fenster zum Sonntag*; 20.00 Uhr: *Wort zum Sonntag*

Fernsehen am Sonntag

SRF 1, 10.00 Uhr: *Sternstunde Religion*; 11.00 Uhr: *Sternstunde Philosophie*; 12.00 Uhr: *Sternstunde Kunst*

Tele Ostschweiz

Freitag, Samstag und Sonntag jeweils um 17.15 Uhr: *Praxis Gesundheit*

Kino

Der Eismann

Wo ist Polarforscher Konrad Steffen?

Seine Leidenschaft für Gletscher prägte das Leben des Schweizer Polarforschers Konrad Steffen. Er machte es zu seiner Lebensaufgabe, der Welt die Folgen des Klimawandels vor Augen zu führen – doch als er in den eisigen Weiten Grönlands verschwand, wurde er selbst Teil des «ewigen» Eises. Bis heute fehlt von ihm jede Spur. arttv.ch



Schweiz 2024, Filmstart am 3. April 2025

Medien-Empfehlungen

«Zeitblende. Die erste Professorin in Europa: Anna Tumarkin»

Mit 17 Jahren kommt sie 1892 allein aus dem russischen Zarenreich in die

Schweiz, wo Frauen studieren können. An der Universität Bern macht sie dann Karriere: Sie wird die erste vollberechtigte Professorin, etwas das vor ihr noch keine Frau geschafft hat. Das ist ihre Geschichte.



«Input. Jungs in der Schule: Benachteiligt durch das System?»

Stillsitzen, zuhören, anpassen – das Schweizer Bildungssystem und seine Herausforderungen für Buben. Input-Host Daniel Bodenmann, einst selbst ein lebhafter Schüler, untersucht Bildungschancen in der Schule. Wie gestalten wir inklusive Lernumgebungen, die allen Kindern gerecht werden – auch unseren Söhnen?



«Kontext. Im Suff – Kindheit mit einer alkoholkranken Mutter»

Mit neun Jahren trinkt Gian-Marco Schmid eine Flasche Shampoo. Er will sein Leben beenden. Mit 26 Jahren gelingt ihm unter dem Künstlernamen Gimma der Durchbruch als Rapper. Hier erzählt er vom Aufwachsen mit einer suchtkranken Mutter.

Ein schweres Schicksal, das für 100 000 Kinder in der Schweiz steht.



Nacht der Ruinen

Cay Rademacher ist vor allem für seine Provence-Krimis bekannt. Ab und an schreibt er jedoch auch historische Romane ganz nach meinem Geschmack! Wir springen nach Köln im März 1945. Die amerikanischen Truppen haben den Grossteil der Stadt eingenommen, die einstige Metropole ist verwüstet, entvölkert und ein gigantisches Ruinenfeld. Mitten in diesem Chaos soll der junge Soldat Joe Salmon, gebürtiger Kölner und Jude, einen Lynchmord aufklären. Dabei begibt er sich nicht nur auf die Jagd nach einem mysteriösen Unbekannten, sondern versucht in den Trümmern auch die Spur seines besten Freundes Jakob und seiner grossen Liebe Hilda aufzunehmen,

welche er damals bei Ausbruch des Krieges beschämt in Deutschland zurückgelassen hat. Atmosphärisch und feinfühlig schafft es Rademacher, uns in die Lebensrealität der vom Krieg ausgezerrten Bevölkerung eintauchen zu lassen. Gut und Böse, Recht und Unrecht verschwimmen zu einem zähflüssigen grauen Sumpf. Zusammen mit Georg Orwell, damals Journalist, heute vor allem bekannt für seine Romane, knöpft sich Joe die überlebenden Kölner vor. Doch ist diesen zu trauen? Oder versuchen alle nur verzweifelt, ihre eigene Haut zu retten? Auch wenn die Zeiten aktuell schwer sind, GERADE weil die Zeiten aktuell so schwer sind, empfehle ich diesen Roman dringend. Es ist ein Augenöff-

ner, ein Warnsignal, ein dickes, fettes: So weit darf es niemals wieder kommen.

Michelle Schoch
Bücherladen Appenzell

Nacht der Ruinen
Cay Rademacher
Dumont
ISBN:
978-3-7558-0034-7
432 Seiten





Saperlot Herbert, schau dich an. Heute morgen hab ich dir gesagt, du sollst den Pulli wechseln!

Wann wirst du endlich erwachsen?!

Mama... wir sind im Restaurant.

Jonathan 20
Németh 25

Illustration: Jonathan Németh